

Ausbildung & Beruf

Sonderbeilage – Februar 2022

Jetzt auch
digital nutzen
unter
[themenwelten.
rheinpfalz.de](https://themenwelten.rheinpfalz.de)

Engagement:

**Freiwilligendienst
im Ausland**

Abitur:

Was nun?

Neue Wege:

**(Traum-)Beruf
Psychotherapeut**

Eine Auszeit nehmen und gleichzeitig etwas Gutes tun

Freiwillig arbeiten im Ausland ist bei jungen Menschen sehr nachgefragt – Staatlich geförderte Programme unterstützen

Viele junge Menschen wollen die Zeit nach dem Schulabschluss oder einer Berufsausbildung für ein ehrenamtliches Engagement im Ausland nutzen. Die Nachfrage ist groß, sich international in sozialen, ökologischen oder kulturellen Projekten über Wochen oder Monate einzubringen.

Ein Aufenthalt in den einzelnen Ländern ist immer eine Herausforderung. Die Fähigkeit, sich anzupassen, ist für ein Gelingen entscheidend. Wer sich aber tolerant mit Offenheit und Eigeninitiative auf eine gemeinnützige Arbeit im Gastland einlässt, wird für sein Leben lernen.

Das Interesse am freiwilligen Arbeiten im Ausland wächst stetig. Mittlerweile haben sich viele Organisationen etabliert, die Planung und Umsetzung eines solchen Aufenthaltes anbieten. Jeder Interessierte sollte sich deshalb im ersten Schritt über die Art des Projektes, das gewünschte Zeitfenster und seine finanziellen Möglichkeiten klar werden. Denn: Geld verdient man hierbei nicht. Allerdings gibt es staatlich geförderte Programme, die eine Finanzierung des Auslandsaufenthaltes erleichtern.

Einen guten Überblick bietet das zentrale und unabhängige Internetportal auslandsfreiwilligendienst.de. Hier kann man

sich trägerübergreifend bewerben, sobald die grundsätzliche Entscheidung zwischen sogenannten staatlich geförderten Freiwilligendiensten und flexiblen Freiwilligendiensten gefallen ist.

Die Vorteile hierbei sind, dass es zur Finanzierung der Kosten einen staatlichen Zuschuss gibt, Kindergeld bis zum 25. Lebensjahr weitergezahlt werden kann und eine Anrechnung als Wartesemester oder Aufrechterhaltung eines Studienplatzes möglich ist. Auch Vor- und Nachbereitungsseminare werden angeboten.

Allerdings sind Anfangstermine und Dauer der jeweiligen Programme festgeschrieben. Längerfristige Planung ist notwendig, Fristen müssen eingehalten werden, Bewerbungen und der Auswahlprozess sind aufwendiger, da diese geförderten Dienste strenger Kriterien unterliegen. Das Mindestalter ist meist 18 Jahre die Mindestdauer eines Aufenthaltes

sind sechs Monate. Über Jahrzehnte haben sich das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) etabliert.

Auch im Ausland. Hier können sich junge Leute ein Jahr lang ehrenamtlich für ein gemeinnütziges Projekt engagieren, entweder im Bereich Soziales oder mehr für Natur und Umwelt. Bewerben kann man sich direkt bei einem der Trägervereine in Deutschland. Eine Übersicht ist auf der Homepage des Familienministeriums abzurufen. Kosten für Verpfle-

gung, Unterkunft werden bezahlt. Zudem gibt es ein Taschengeld, das je nach Träger, Einsatzstelle und -land in der Höhe unterschiedlich ist.

Die Kosten für An- und Abreise und auch andere Ausgaben müssen selbst getragen werden. Das bedeutet, man muss sich eine Gruppe von Personen (Familie, Freunde) suchen, die finanziell unterstützen können. Viele Trägervereine verlangen diesen Förder- oder Unterstützungskreis von ihren Bewerbern. Das gilt auch für andere staatlich geförderte Programme. Jarf

ZUR INFO

FSJ und FÖJ

FSJ:

- bmfjsf.de/bmfjsf/themen/engagement-und-gesellschaft
- bundesfreiwilligendienst.de/ausland/freiwilliges-soziales-jahr-im-ausland-fsj.html#traeger
- freiwilligenarbeit.de/fsj-im-ausland.html

FÖJ:

Hier gibt es keine zentrale Bewerbung. Weitere Infos erhält man auf der Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: foej.de und freiwilligenarbeit.de/freiwilliges-oekologisches-jahr-ausland.html

- Broschüre „Freiwilliges Soziales Jahr/Freiwilliges Ökologisches Jahr“: Alle Infos übersichtlich zusammengefasst: engagiert-in-sh.de/fileadmin/user_data/Freiwilligendienste/bund/broschue-re_fsj_foej.pdf, kann kostenlos bezogen werden bei: Publikationsverband der Bundesregierung, Tel.: 01805 778090, Mail: publikationen@bundesregierung.de Jarf

Flexible Freiwilligendienste

Diese Projekte sind flexibler aufgestellt in Länderangebot und Aufenthaltsdauer. Die Bewerber können Reisedatum, Aufenthaltsdauer (oft 4 Wochen bis 9 Monate) und Land selbst bestimmen. Es sind ausreichend Plätze vorhanden, auch kurzfristige Bewerbungen können berücksichtigt werden (also auch noch für den Sommer 2022), wenn die Teilnahmebedingungen erfüllt sind. Wichtig zu wissen: Das Pro-

gramm ist ohne staatliche Förderung. Programmkosten, Reisekosten, Versicherung und Taschengeld müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden. Anspruch auf Weiterzahlung von Kindergeld besteht nicht.

Weiterführende Informationen und gute Wegweiser gibt es online unter freiwilligenarbeit.de, experiment-ev.de/freiwilligendienst/flexibler-freiwilligendienst. Jarf

ANZEIGE

Die Hellenbrand Maschinenbau GmbH

Wir haben da ein Problem



Gestalten die Zukunft des Maschinenbaus mit: die Fachkräfte von Hellenbrand. FOTO: HELLENBRAND/FREI

Die Hellenbrand Maschinenbau GmbH ist schockiert! Auch in diesem Jahr stellt sich für das zukunftsorientierte Unternehmen erneut die Problematik der unbesetzten Ausbildungsplätze.

Die mechanische Werkstätte, 1996 in Lambrecht gegründet, hat sich von einem Einmann-Betrieb über 25 Jahre zu einem hochmodernen, mechanischen Fertigungsbetrieb mit über 30 Fachkräften und Auszubildenden entwickelt.

Schon von Anfang an ist hier das Thema Ausbildung großgeschrieben. Beraten, planen, fertigen und montieren sind nur Überbegriffe in der Bandbreite des Unternehmens, welches überwiegend Maschinen für die Altpapieraufbereitung herstellt. Diese Maschinen und Anlagen werden in Papierfabriken zur Produktion von Verpackungspapieren (zum Beispiel für den Onlinehandel) eingesetzt.

Von der Konstruktion über die Arbeit an der CNC gesteuerten Maschinen bis hin zur Montage des fertigen Produktes kann die Hellenbrand Maschinen-

bau GmbH nahezu alles bieten. Selbst ein programmierbarer Roboterarm zur automatisierten Fertigung lässt sich in dem kontinuierlich modernisierten Maschinenpark finden und setzt hier die Möglichkeiten in der Fertigung nahezu keine Grenzen. Dabei ist es völlig egal, ob ein Mann oder eine Frau die anfallenden Arbeiten ausführt.

„Wie kann es sein, dass sich bei einem so großen Interessengebiet, so wenig Begeisterung finden lässt“, fragt sich der Geschäftsführer Michael Hellenbrand. Doch für den Gründer der Werkstätte ist jede Herausforderung ein positiver Vorgang, dies lässt sich auch an der Geschichte und dem Wachstum der Firma messen.

Anfangs skeptische Berufseinsteiger können durch die Bandbreite an Wissen in und nach der Berufsausbildung neue Perspektiven erlangen.

Somit hat man als Auszubildende/r, oder ausgereifte Fachkraft unzählige und diverse Möglichkeiten, die Richtung seiner Berufung zu wählen.

GUT ZU WISSEN

Plan B

Zunehmend wird das Angebot des FSJ/FÖJ im Ausland durch andere Angebote verdrängt. Plätze sind knapp. Wer sich für weitere staatlich geförderte Freiwilligendienste in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur und Umwelt interessiert, findet Alternativen bei diesen Organisationen: Weltwärts, Internationaler Jugendfreiwilligendienst und „kulturweit“. Jarf

Im Dienst der Umwelt: freiwilliges ökologisches Jahr. FOTO: ROBERT KNESCHKE/STOCKADOB.COM



FISCHER AUTOMOBILE

Für unsere Standorte in **Freinsheim** und **Landau** suchen wir zuverlässige und motivierte Auszubildende als:

- **Automobilkaufmann (m/w/d)**
- **KFZ-Mechatroniker (m/w/d)**
- **Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem kompetenten Team, gute Einarbeitung und die Möglichkeit der späteren beruflichen Weiterentwicklung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden bitte per Email an Frau Melanie Fischer m.fischer@automobile-fischer.de

Fischer Kfz GmbH · Gewerbestraße 15 · 67251 Freinsheim
T 06353 93500 · F 06353 935045 · www.automobile-fischer.de

vrbank-mittelhaardt.de

WE WANT YOU!

Wir bilden aus.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kontaktfreudig, aufgeschlossen und engagiert?
Zum Ausbildungsstart 01.08.2022 bieten wir Ausbildungsplätze zum/r Bankkaufmann/-frau (m/w/d) an.
Bewirb Dich jetzt - bis spätestens 31.03.2022!
Weitere Informationen online:
www.vrbank-mittelhaardt.de/ausbildung

VR Bank Mittelhaardt eG

WIR SUCHEN DICH!

Starte eine Ausbildung in unserem Technik- oder Produktions-Team.

Jetzt bewerben!
Unsere freien Plätze unter
www.on.basf.com/freieplaetze2022

BASF

We create chemistry

Jobware, da hab' ich den Job her!

jobware.de

Scheller

AUSBILDUNG 2022

AB 01. AUGUST 2022

- BAD DÜRKHEIM
- GRÜNSTADT
- LUDWIGSHAFEN

STARTE BEI UNS DEINE KARRIERE.

KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D)
AUTOMOBILKAUFMANN (M/W/D)

Dein Profil:
• Mittlerer Bildungsabschluss
• Führerschein der Klasse B
• Teamfähigkeit und Kundenorientierung

Send uns:
• Anschreiben
• Lebenslauf
• Letzten beiden Schulzeugnissen

Klaus Scheller GmbH
Katharina Brück
Triftweg 10
67098 Bad Dürkheim
bewerbung@bmw-scheller.de



IDTRONIC

Wir, die IDTRONIC GmbH, sind die Spezialisten in stationärer und mobiler RFID-Technologie mit Firmensitz in Ludwigshafen und suchen

Industriekaufleute (m/w/d)

- für Auftragsbearbeitung

Fachinformatiker (m/w/d)

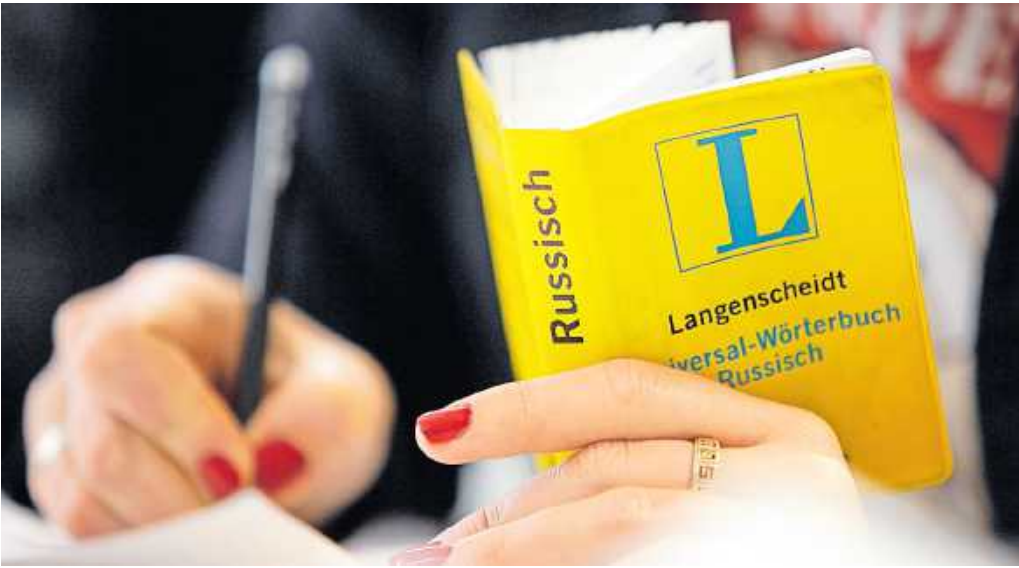
- für Systemintegration
- für Anwendungsentwicklung

Auszubildende (m/w/d)

- Industriekaufleute (ab 01.09.2022)

Einsatzort:
IDTRONIC GmbH | Ludwig-Reichling-Straße 4 | 67059 Ludwigshafen
Sende deine Bewerbung an: bewerbung@idtronic.de

**Wandelnde Wörterbücher:
Dolmetscher.**
FOTO: ROLF VENNERBERND/DPA



Mehr als Fremdsprachen beherrschen

Dolmetscher glänzen mit ihrem Expertenwissen bei komplizierten Inhalten und Situationen

Dolmetscher scheinen wandelnde Wörterbücher zu sein, die virtuos Sachverhalte von einer Sprache in die Zielsprache übersetzen. Mündlich, möglichst originalgetreu und meistens in Echtzeit. Immer noch ein Beruf mit Zukunft!

Das interessante und wichtige Berufsfeld hat seine Berechtigung trotz zunehmender Digitalisierung und der global verbindenden Weltsprache Englisch. Dolmetscher werden da gebraucht, wo komplizierte Inhalte und besondere Situationen Expertenwissen in Sprache, Kultur und fachbezogenen Themen erforderlich machen. In politischen Konferenzen und Tagungen, bei geschäftlichen Verhandlungen wie auch im Gerichtssaal bleibt simultanes oder zeitversetztes Übersetzen, meist von der Muttersprache in eine Fremdsprache und umgekehrt, eine bisher unverzichtbare Kommunikationsbrücke.

Wie sieht so eine Ausbildung aus?

Ein Dolmetscher wird nicht nur in mindestens zwei Fremdsprachen ausgebildet, sondern auch in einem oder mehreren Fachgebieten wie Wirtschaft, Technik, Recht oder Naturwissenschaften. Dazu kommt die Anforderung einer sogenannten interkulturellen Kompetenz. Das heißt, sie müssen gesellschaftli-

ZUR SACHE

Dolmetscher versus Übersetzer

Ein Übersetzer überträgt schriftlich Texte in eine Zielsprache. Hier geht es weniger um Schnelligkeit und Reaktionsfähigkeit wie beim Dolmetschen, sondern um Genauigkeit. Man kann sich die Zeit für die passende Wortwahl und Tonalität nehmen, um fachlich korrekt und möglichst originalgetreu zu übersetzen. Ein Dolmetscher hat dafür nur wenige Sekunden Zeit. Es braucht intensive Vorbereitung über sehr gute Kenntnisse bestimmter Branchen und Themen, fundiertes Wissen über politische Zusammenhänge, fachliche Terminologie und Gepflogenheiten. Dolmetscher arbeiten bei Dolmetscherdiensten, in Übersetzungsbüros, bei EU-Institutionen, bei Behörden des Landes oder des Bundes, in größeren Betrieben unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche und bei internationalen (Hilfs-)Institutionen. | arf

che und politische Verhältnisse wie auch Konventionen, Verhaltensmuster kennen und in der jeweiligen Übersetzung berücksichtigen. Die intensive fachliche und menschliche Vorbereitung auf Themen und Gesprächspartner ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, den ein Dolmetscher schon leisten muss, bevor er in die Übersetzung geht.

Die Berufsbezeichnung „Dolmetscher“ ist nicht geschützt. Empfehlenswert ist laut Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) eine Ausbildung mit staatlicher Abschlussprüfung oder ein Hochschulabschluss. Für die Ausbeziehungsweise Weiterbildung an Fachakademien und Hochschulen wird in der Regel die Hochschulreife vorausgesetzt.

An **Fachakademien** wird man in der Regel innerhalb von drei Jahren in mindestens zwei Sprachen theoretisch und praktisch ausgebildet. Zertifizierte Akademien, die einen staatlichen Abschluss anbieten, setzen ebenfalls Abitur oder Fachhochschulreife voraus oder aber eine abgeschlossene Berufsausbildung, etwa als Fremdsprachenkorrespondent. Bei einigen Akademien ist auch ein Bachelor-Abschluss möglich.

Viele professionelle Dolmetscher haben aufgrund der beschriebenen Komplexität des Berufes eine Ausbildung an einer **Universität** oder **Fachhochschule** absolviert. Hier gibt es ein breites Spektrum an Fachstudiengängen wie beispielsweise Fachdolmetschen, Konferenzdolmetschen und Gebärdensprachdolmetschen.

Damit können sich auch Quereinsteiger mit herausragenden Fremdsprachen- und Fachkenntnissen in vielen Bundesländern zum „Staatlich geprüften Dolmetscher“ qualifizieren. Generell gilt: „Die Zulassung zur Prüfung erfolgt für alle Sprachen entweder auf der Grundlage einer entsprechenden Ausbildung (z.B. Fachakademie) oder von Nachweisen entsprechender Fremdsprachen- und Fachkenntnisse sowie drei Jahren Berufspraxis.“ | arf

- INFO**
- Informationen dazu wie auch die Prüfungsstellen der Bundesländer: bdu.de/der-beruf/wege-zum-beruf/staatliche-pruefung
 - Weiterführende Informationen zur Dolmetscher-Ausbildung: bdu.de/der-beruf/dolmetscher
 - Hochschulen: Uni Heidelberg und Mainz, AKAD (Fernstudium)
 - Ausbildung an Fachakademien: Euroakademie, Dolmetscher Schule

„Wir informieren individuell und neutral“

Studienberater der Arbeitsagenturen helfen bei der Entscheidungsfindung

Das Abitur bestanden – aber keine Ahnung, welches Studium das richtige sein könnte? Das ist für die Berufs- und Studienberater der Arbeitsagentur Landau, Carina Straßner-Mayer und Reiner Spittka, kein Problem. Genau wie ihre Kollegen in Ludwigshafen und Kaiserslautern/Pirmasens beraten sie individuell und neutral. Im Interview sprechen Sie über Möglichkeiten nach dem Abi, den richtigen Zeitpunkt für die Beratung und wie lange man auf einen Termin wartet.

haben, kommen zum Teil recht spät. Das ist aber auch völlig okay.

Gibt es viele Anfragen nach dem Motto: „Ich habe Abitur und weiß nicht, was ich studieren soll?“

Straßner-Mayer: Ja, auf jeden Fall, und die sind genau richtig bei uns. Es kommen aber auch konkrete Fragen. Beides ist okay.

Welche Optionen gibt es für Abiturienten neben Hochschule, Fachhochschule und Dualem Studium noch?

Spittka: Weitere Optionen wären Ausbildungen, hier gibt es spezielle Abiturienten-Ausbildungen, und vielfältige Überbrückungsmöglichkeiten im In- und Ausland.

Wie viele Beratungstermine kann man wahrnehmen?

Straßner-Mayer: So viele wie nötig und gewünscht.

Wie läuft eine Studienberatung ganz konkret ab?

Spittka: Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten: persönlich im Büro, in der Schulsprechstunde, per Skype oder telefonisch. Die Beratung gestalten wir individuell nach den Wünschen der Rat-



C. Straßner-Mayer
FOTO: ARBEITSAGENTUR



Reiner Spittka
FOTO: ARBEITSAGENTUR

suchenden. Im Schnitt dauert ein Gespräch 60 Minuten.

Wer darf die Studienberatung in Anspruch nehmen?

Spittka: Meist kommen die Ratsuchenden aus dem Agenturbezirk, aber Wohnorte sind möglich. Jeder wird beraten.

Wie lange wartet man derzeit auf einen Beratungstermin?

Straßner-Mayer: Die Wartezeit beträgt etwa zwei bis drei Wochen, in Notfällen geht es auch schneller.

Womit können Wartezeiten überbrückt werden?

Spittka: Neben den genannten Möglichkeiten gibt es noch Jobs, Work and Travel, Au Pair. Außerdem gibt es Freiwilligendienste, etwa im ökologischen oder kulturellen Bereich. |jah

INFO

Termine unter 0800 4555500; Infos unter www.arbeitsagentur.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Medien Union GmbH Ludwigshafen
Verlag: RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, Amtsstr. 5 - 11, 67059 Ludwigshafen, Postfach 21 11 47, 67015 Ludwigshafen
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, Flomersheimer Str. 2 - 4, 67071 Ludwigshafen
Servicecenter: Telefon: 0631 3701-6600, Fax: 0631 3701-6601, E-Mail: servicecenter@rheinpfalz.de
Redaktion: mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen, Telefon: 0621 5902-860, Fax: 0621 5902-880, E-Mail: info@mssw-online.de, Christian Roskowetz (verantwortl.)
Titelgestaltung: Digitale PrePress GmbH; Foto: Robert Kneschke/Stockadobe.com
Anzeigen: Holger Martens (verantwortl.), Leitung überregional: Reinhard Schäfer, Leitung regional: Rainer Zais

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Regel auf eine Unterscheidung der weiblichen und männlichen Schreibweise der Berufe verzichtet. Alle (Ausbildungs-)Berufe stehen sowohl weiblichen als auch männlichen und diversen Bewerbern offen.



Studieren ist auch in der Pfalz möglich: etwa am Standort Landau der Universität Koblenz-Landau. FOTO: KARIN HILLER/UNI KOBLENZ-LANDAU/FREI

Bewirb Dich jetzt!

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Deine Zukunft voraussagen

... können wir leider nicht. Aber wir bieten Dir verantwortungsvolle Berufe mit Sinn und Perspektive. Plus attraktiver Vergütung, Mentoring und einem hohen Praxisanteil. Das passt zu dir?

Dann komm in unser Team und starte zum **1.4. oder 1.10.** Deine dreijährige **Ausbildung** als:

- **Pflegefachkraft (w/m/d)**
- **Physiotherapeut/in**
- **Medizinische/r Fachangestellte/r** (nur **1.10.**)

oder starte zum **1.10.** dein Studium als:

- **Hebamme**

Wir freuen uns auf Dich!

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer
Paul-Eggell-Straße 33
67346 Speyer
Telefon 06232 22-1401
krankenhaus-sp@diakonissen.de
www.diakonissen.de



Folge uns auf [instagram.com/diakonissen.karriere/](https://www.instagram.com/diakonissen.karriere/)



Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer



Eine Ausbildung oder ein duales Studium ist eine Top-Perspektive.

Deshalb komm zu uns und absolviere deine Ausbildung bei der Sparkasse Rhein-Haardt oder dein Duales Studium an der DHBW Mannheim.

Ausbildung oder duales Studium?

Informationen und online-Bewerbung: sparkasse-rhein-haardt.de/karriere

Sparkasse Rhein-Haardt

thuga ENERGIE NETZE GMBH

Wir haben die Energie für Deine Zukunft

Ausbildung zum (m/w/d) Anlagenmechaniker

Komm in unser Team!

QR-Code: Direkt zur Bewerbung

Thüga Energienetze GmbH · Bahnhofstr. 104 · 67105 Schifferstadt · www.thuega-energienetze.de

Wer sich aus dem Job heraus bewirbt, hat selten alle Bewerbungsunterlagen zum direkten Versenden parat.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA



„Auszeiten als Zeichen für Charakterstärke“

Karriere-Berater raten Bewerbern, Lücken im Lebenslauf strategisch klug zu erklären

Eine spannende Stelle ausgeschrieben, am liebsten würde man sich direkt bewerben. Doch beim Zusammenstellen der Bewerbungsunterlagen tauchen schnell Probleme auf, von fehlenden Arbeitszeugnissen bis hin zu Lücken im Lebenslauf. Was nun?

Welche Schwächen darf man zu- geben?

„Bei einem Bewerbungsprozess wird zunächst nicht Charakterstärke bewertet, sondern darauf geachtet, wessen Profil am ehesten der Stellenbeschreibung entspricht und zum Unternehmen passt“, sagt der Karriere-Berater Christoph Burger. Diese Erstentscheidungen würden oft sehr schnell und oberflächlich erfolgen. Daher sollte man dem Bewerbungsexperten zufolge besser keine Schwächen zugeben, wenn es nicht unbedingt notwendig ist.

„Es kommt jedoch darauf an, was Sie als Schwäche sehen“, gibt der Autor des Buches „Traumjob für Dummies“ zu bedenken. Geht es um Lücken im Lebenslauf, raten Bewerbungsexperten häufig dazu, alles was über zwei oder drei Monate hinausgeht, zu erklären.

Das muss nicht unbedingt etwas Negatives sein. Ein längerer Auslandsaufenthalt, eine Weiterbildung oder ein Ehrenamt können das eigene Profil schärfen. „Solche Auszeiten werden durchaus als Zeichen für Charakterstärke gesehen“, sagt Katharina Hain, Recruiting-Expertin beim Personaldienstleister Hays.

Was verschweigt man lieber?

Wie ein Arbeitgeber Auszeiten aufgrund von Krankheit, Depressionen oder Burn-out auf-

nimmt, kann sehr unterschiedlich sein. Wer mit solchen Lücken im Lebenslauf nicht offen-siv umgehen möchte, kann sie in der Bewerbung etwa mit „Sabbatical“ oder „Auszeit aus privaten Gründen“ umschreiben, empfiehlt Katharina Hain.

Letztlich müsste jeder selbst entscheiden, so die Recruiting-expertin. „Ich habe als Personal-lerin aber da schon alles Mögliche erlebt, von absoluter Diskre-tion bis hin zu schonungslo-ser Ehrlichkeit.“ Wichtig ist aus ihrer Sicht ein Vermerk, dass die Arbeitsfähigkeit wieder her-gestellt ist. Auch Elternzeiten oder eine überschr-tene Regel-studienzeit könne man dem po-tenziellen Arbeitgeber durch-aus als Stärke vermitteln, indem man erläutert, wie man diese Zeit im Hinblick auf den Job sinnvoll verbracht hat, so Chris-toph Burger.

Sei es, dass man neue Fähig-keiten erworben, sich mit Lei-denschaft in sein Fachgebiet vertieft oder sich durch soziales Engagement hervorgetan hat. „Besser ehrlich sein und die Dinge erklären. Denn was wäre die Alternative? Qualifikati-onen erfinden? Das halte ich für ganz kritisch“, sagt Personal-Expertin Hain.

Wie geht man mit fehlenden oder schlechten Zeugnissen um? Viele Arbeitgeber verlangen, dass Bewerber Arbeitszeugnis-

se mitsenden. Wer sich aus dem Job heraus bewirbt, hat übli-cherweise noch kein Arbeits-zeugnis. Hier genügt Christoph Burger zufolge ein Hinweis im Anschreiben, dass das Zeugnis nachgereicht wird.

Bei einem schlechten Ar-beitszeugnis ist die Sache schon schwieriger. Katharina Hain empfiehlt, offensiv damit um-zugehen: „Natürlich achten wir beim Lesen darauf, wie wohl-wollend die Floskeln sind, vor allem gleichen wir auch den Ar-beitszeitraum mit dem Lebens-lauf ab.“ Letztlich würden Ar-beitszeugnisse in der Berufs-welt jedoch zunehmend an Be-deutung verlieren.

Wie durchgestylt muss die Be-werbung aussehen?

Viele meinen, ihre Unsicher-heiten oder Schwächen durch ein besonders auffälliges Design überspielen zu können. Aber wie wichtig ist die Gestaltung? Für die meisten Branchen ge-nügt eine schlichte Formatie-rung. „Da viele Firmen ihre Be-werbungen mittlerweile durch Software vorsortieren lassen, ist die Maschinenlesbarkeit beim Layout das Wichtigste“, sagt Katharina Hain.

Wer sich aber zum Beispiel in einer kreativen Branche be-wirbt, sei als Grafikerin oder Texter, sollte mehr Wert auf äs-thetisch ansprechende Bewer-bungsunterlagen legen, denn sie sind gleichsam Arbeitspro-be. Im Wesentlichen muss das Auftreten eines Bewerbers zur Branche, zur Tätigkeit und zum Unternehmen passen, vor allem aber der eigenen Persönlich-keit

entsprechen. Wer kein verspiel-ter Typ ist, brauche auch kein verspieltes Layout, so Burger.

Letztendlich zähle ohnehin der Inhalt. „Die Leistungen und Fakten müssen stimmen, in die-sem Sinne kann man seine Er-folge nüchtern als Tatsachen auflisten, das wirkt dann weder zu bescheiden noch zu protzig“, sagt der Bewerbungsexperte.

Was, wenn ich keine Zeit mehr für ein Bewerbungsfoto habe?

Bewerbungsfotos sind nicht mehr Pflicht, auch wenn sie in vielen deutschen Firmen tradi-tionell noch Verwendung fin-den. „Bei internationalen Kon-zernten würde ich den Bewer-bern allerdings empfehlen, das Foto wegzulassen, um deren Einstellungsrichtlinien nicht zu verletzen“, sagt Katharina Hain.

Wer sich entscheidet, ein Foto anzu-fügen, sollte dies zeitnah von einem pro-fessionellen Fotografen in hochauflösender Qualität ma-chen lassen. „Ein schlechtes oder nicht mehr aktuelles Foto schadet der Bewerbung, aber ein gutes Foto kann sie sehr auf-werten“, sagt Karriere-Berater Christoph Burger. |dpa



ZUM WEITERLESEN

Traumjob für Dummies, 2020, von Christoph Burger, Wiley VCH Verlag, 314 S., 16,99 Euro, ISBN: 978-3-527-71649-4



Start
1.4.2022
Jetzt bewerben!

Nah am Menschen:

Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann

Interessiert?

Dann rufen Sie uns an, Telefon 06232 133 297

oder senden Sie gleich Ihre Bewerbung an:

pflgeschule@vincentius-speyer.de



Schule für
Pflegeberufe
Speyer

Eine Einrichtung der Krankenhaus-Stiftung
der Niederbronner Schwestern

www.vincentius-speyer.de | www.guterhirte-ludwigshafen.de

1072960_10.1

MERZ
elektrotechnik

WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!

Stellenanzeigen unter
www.merz.team



Nachtweide 4 | 67436 Speyer | Tel. 06232 6730-0 | info@merz.team

1072960_10.1



Handwerkskammer
der Pfalz

Was mit Sinn?
Was mit Zukunft?
Was mit den Händen!

Starte jetzt deine Ausbildung.

Team Ausbildung

Thorsten Requadt
Telefon 0631 3677-234

ausbildung@hwk-pfalz.de
www.hwk-pfalz.de/ausbildungfertigos

1072960_20.1

BERUF

Mehr Wasser trinken:
Tipps für den Arbeitstag

Feierabend! Der Tag ist ge-schafft und alles erledigt. Nur wieder zu wenig getrunken – so geht es täglich vielen im Berufs-leben. Das empfohlene Pen-sum pro Tag liegt laut Deut-scher Gesellschaft für Ernäh-rung (DGE) bei 1,5 Liter Wasser, am besten pur.

Wasser „essen“

Mark Hübers, Ernährungswis-senschaftler vom Institut für Be-triebliche Gesundheitsbera-tung (IFBG), sagt, das eigene Trinkverhalten zu hinterfragen und zu beobachten, ist der erste Schritt auf dem Weg. Außer-dem sollte man möglichst Obst- und Gemüsesorten essen, die viel Wasser enthalten, wie etwa Wassermelonen, Erdbeeren, Gurken, zahlreiche Blattsalate und Tomaten. Beschäftigte kön-nen sich vornehmen, nach ei-nem beendeten Meeting, bei der Rückkehr an den Arbeits-platz oder nach der Erledigung einer Aufgabe mindestens ein halbes Glas Wasser zu trinken. Zu Mahlzeiten empfiehlt sich jeweils ein ganzes Glas.

Digitale Helfer

Apps wie Trink-Tracker und -Wecker und erinnern rechtzei-tig an den Griff zur Wasserfla-sche oder zum Glas. Es kann helfen, das Getränk jeweils in Sichtweite aufzustellen. Ein schönes Design des Trinkbehäl-ters kann außerdem die Trink-motivation steigern. |dpa

ANZEIGE

Karriere bei der Sparkasse Rhein-Haardt

Neue Perspektiven

Entdecke Deine neue Per-spektive, Ausbildungs- und Karrierechance bei deiner Sparkasse und werde Teil von Europas größter Finanz-gruppe! Steige ein in die fas-zinierende Welt der Finan-zen und plane mit deiner Ausbildung bei uns einen perfekten Einstieg ins Be-rufsleben.

Die Ausbildung bietet dir eine zukunftssichere Per-spektive. Und ganz gleich, ob du sofort deinen Traum-job findest oder du dich in der Sparkasse Rhein-Haardt noch weiterentwickeln möchtest – bei uns stehen dir viele Türen offen.

Willst du mit deiner Arbeit etwas Gutes tun? Dann bist du bei uns richtig, denn die Sparkassen sind der größte nichtstaatliche Förderer von Sport, Kunst und Kultur in Deutschland.

Entscheide dich für eine Ausbildung, die dir jeden Tag etwas Neues bietet! Während deiner Ausbildung durchläufst du viele Abtei-lungen und lernst unsere Fi-lialen, die Immobilienzent-ren und unser Gewerbe- und Firmenkundengeschäft ge-nau kennen. Deine Ausbil-dung bei uns findet in einem Wechsel zwischen der Be-rufsschule und Sparkasse statt.



Zurzeit bildet die Sparkasse Rhein-Haardt insgesamt 22 Auszubildende und 2 duale Studenten aus. Auf dem Foto ist der Ausbildungsjahrgang 2021 zu sehen.

FOTO: SPARKASSE

Folgende Ausbildungswe-ge bieten wir an: Bank-kaufmann (m/w/d) 2,5 Jahre, Bankkaufmann (m/w/d) 2 Jahre, Kaufmann für Dialog-marketing (m/w/d) 3 Jahre.

Und das bringst du mit: Aufgeschlossenheit, Moti-vation, Ideen und Team-geist. Du bist offen, freund-lich und verantwortungsbe-wusst. Du überzeugst durch Serviceorientierung und

Kommunikationsfähigkeit. Du hast Freude am Umgang und der Arbeit mit digitalen Medien. Einen qualifizierten Schulabschluss: Mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschul-reife. Nimm deine Zukunft selbst in die Hand und be-wirb dich auf unserer Home-page unter sparkasse -rhein-haardt.de/karriere. Wir freuen uns auf dich!

Das **Dt. End- und Dickdarm-Zentrum Mannheim (DEDZ)** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **engagierte Mitarbeiter in Voll- oder Teilzeit:**

MFA m/w/d
Quereinsteiger m/w/d
Azubis m/w/d

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Dt. End- und Dickdarm-Zentrum Mannheim
z. Hd. Frau Kirchgäßner
Bismarckplatz 1 • 68165 Mannheim
Tel.: 0621-123475-20
E-Mail: carmen.kirchgaessner@enddarm-zentrum.de



1072804_10.1

Wähl deine Zukunft:
0800 4 5555 00

Jetzt Beratungsgespräch vereinbaren.

#AusbildungKlarmachen

Finde jetzt einen Ausbildungsberuf:
www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen





bringt weiter.

1072804_10.1

Karriere in der Justiz!

Duales Studium oder Ausbildung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

Ausbildung Justizfachwirt <m/w/d>

- ✓ Praxisorientierte und theoriegeleitete Ausbildung
- ✓ Dauer: 2 Jahre und 2 Monate
- ✓ Voraussetzung: qualifizierter Sekundarabschluss I
- ✓ Beginn: 1. August 2022

Sie interessieren sich für einen abwechslungsreichen und sicheren Arbeitsplatz mit verantwortungsvollen Tätigkeiten in der pfälzischen Justiz? Wir bilden bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Bad Dürkheim, Frankenthal, Grünstadt, Neustadt, Ludwigshafen, Speyer, Gernsheim, Kandel, Landau, Kaiserslautern, Kusel, Rockenhausen, Pirmasens, Landstuhl und Zweibrücken aus. Bereits während der Ausbildung sind Sie im Beamtenverhältnis und erhalten monatliche Bezüge von ca. 1.300 € brutto.

Neugierig geworden?
Dann senden Sie Ihre Bewerbung bis 7. Februar 2022 an:
Herrn Präsidenten des Pfälzischen Oberlandesgerichts

Das Online-Bewerbungsformular und weitere Informationen finden Sie unter <https://justizausbildung.de>. Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Ausbildungsberaterin Frau Selina Burkhart (Telefon: 06332 805-379) gerne zur Verfügung.





Land Rheinland-Pfalz **FAMILIEN-FREUNDLICHER ARBEITGEBER**

10701080_10.1

Wir kennen unsere Investitionen beim Vornamen

Leon

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bewirb dich jetzt um eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG.

vvrbank-krp.de/ausbildung







1072588_10.1

BERUF

Neuen Schwung mit „Jobcrafting“

Wer derzeit im Job unzufrieden ist, sollte nicht gleich das Handtuch werfen. Beschäftigte können mittels „Jobcrafting“ oft schon mit kleinen Anpassungen selbst wieder für mehr Freude, Zukunftsorientierung und Sinn in der eigenen Arbeit sorgen. Das sagt Coachin Lena Wittneben:

Fokus verändern: Wer sich langweilt oder keinen Sinn in seinem Job sieht, kann versuchen, die eigene Wahrnehmung anzupassen. Als Beispiel führt die Trainerin einen Verwaltungsjob an, in dem man Anträge bewilligt. Hier könne man sich vor Augen führen, dass man mit seiner Arbeit anderen zu enormen Erleichterungen verhilft.

Neue Beziehungen beleben: Unser Umfeld und die Menschen, mit denen wir uns umgeben, färben auf uns ab, sagt Wittneben. Sie rät daher: „Sucht euch Leute, die euch begeistern, euch inspirieren und mit ihrer Power mitreißen.“ Das kann auch bedeuten, auf Kollegen aus anderen Abteilungen zuzugehen, die man vielleicht noch gar nicht kennt.

Sich selbst belohnen: Egal, ob für „vollbrachte Meisterleistungen“ oder „unliebsame Routineaufgaben“: Wer etwas erledigt hat, sollte sich dafür belohnen, rät Wittneben. Zum Beispiel damit, die Führungskraft zu fragen, ob man eine bestimmte Weiterbildung wahrnehmen kann.

Spielfeld erweitern: Geht im Beruf nicht wirklich etwas voran, können Beschäftigte versuchen, frischen Wind in ihren Joballtag zu bringen. Vorstellbar ist zum Beispiel, ein Mentoren- oder Traineeprogramm aufzusetzen oder Pate für neue Azubis zu werden. |dpa



BERUF

Klimaschutz im Job auch mit Ausbildung möglich

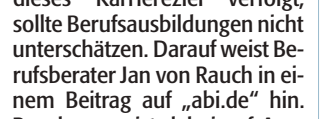
Im Job an Lösungen für menschlich verursachte Umweltprobleme arbeiten: Wer dieses Karriereziel verfolgt, sollte Berufsausbildungen nicht unterschätzen. Darauf weist Berufsberater Jan von Rauch in einem Beitrag auf „abi.de“ hin. Rauch weist dabei auf Ausbildungsbetriebe wie Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft oder umweltschutztechnische Assistenten. Diese Berufe sind vor allem technikorientiert. Jan von Rauch rät Jugendlichen, sich in jedem Fall bei der Wahl vor allem von den eigenen Stärken und Interessen leiten zu lassen. |dpa



BERUF

Freelancer können sich auf Onlineplattformen unkompliziert um Aufträge bemühen.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA





„Der Kunde ist noch mehr König als sonst“

Internet-Plattformen können Freelancern die Akquise von Auftraggebern erleichtern

Als Freelancer zu arbeiten, reizt viele: Keiner bestimmt mehr, was zu tun ist. Doch die Freiheit ist zugleich die große Herausforderung der Selbstständigkeit. Wenn niemand mehr die Arbeit verteilt, muss man sie sich selbst suchen. Netzwerke aufbauen, Angebote verschicken, sich telefonisch in Erinnerung bringen: Akquise kann mühsam und zeitaufwendig sein. Internet-Plattformen, auf denen Freelancer ihre Dienste und Auftraggeber ihre Projekte anbieten, erscheinen als verlockend einfache Alternative. Doch lassen sich gute Jobs tatsächlich mit ein paar Klicks ergattern?

Wie funktionieren die Freelancer-Plattformen?

Die Portale fungieren als Marktplatz. Statt mit Waren wird mit Aufträgen gehandelt. Auftraggeber können Projekte einstellen, für die sie Unterstützung brauchen, aber niemanden fest anstellen wollen. Freelancer präsentieren sich mit ihren Qualifikationen in der Hoffnung, von potenziellen Auftraggebern gefunden zu werden.

Anbieter solcher Plattformen gibt es mittlerweile viele, von weltweit agierenden Portalen mit mehreren Millionen registrierten Nutzern bis zu Projektbörsen für hoch spezialisierte Tätigkeiten.

Manchmal wird bei einer erfolgreichen Vermittlung eine Provision fällig, ist eine Mitgliedschaft erforderlich, wird der Auftrag vom ersten Kontakt bis zur Bezahlung komplett über die Plattform abgewickelt.

Jobs oder auch Gigs, wie die kleinen, kurzfristigen Aufträge genannt werden, gibt es vor allem im IT- und Digitalbereich, rund ums Internet- und Contentmarketing, für Text-, Über-

setzungs- oder Grafikarbeiten oder für virtuelle Assistenzen.

Wie findet man die passende Plattform?

Welche die richtige Plattform ist, hängt ganz davon ab, mit welchem Ziel man antritt. Wer mehr möchte als einen Nebenjob, sollte den Einstieg auf den Plattformen etwas strukturierter angehen, rät Max Hilgarth, Geschäftsführer im Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland. Die Frage „Wer ist mein Zielkunde, wo bewegt sich mein Zielkunde?“ stelle sich bei der digitalen Suche nach Aufträgen genauso wie bei der analogen.

Einige Plattformen konzentrieren sich auf bestimmte Branchen, die Aufträge sind komplexer, die Honorare höher. So werden beispielsweise auf Gulp vor allem IT-Spezialisten fündig. Das Auge bietet Jobs für Design-, Grafik- oder Fotografiespezialisten. Freelance Junior ist vorwiegend für Studierende gedacht, die etwas hinzuverdienen möchten. Geht es dagegen um schnelle Nebenjobs, „kön-

nen Plattformen mit großer Reichweite wie Fiverr durchaus ein guter Einstieg sein“, sagt Daniel Schenker, Betreiber des Online-Magazins „Freelance-Start“, der selbst seit 15 Jahren als Freelancer arbeitet. Der eigene Arbeitsort spielt bei vielen Plattformen in der Regel keine Rolle, sie agieren wie etwa Upwork weltweit.

Kann man auf diese Weise wirklich Geld verdienen?

Plattformarbeit steht immer wieder in der Kritik. Arbeit werde unter Wert vergeben, lautet der Vorwurf. Dass eine Selbstständigkeit allein auf online vergebenen Kleinaufträgen aufgebaut werde, ist laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung aber die Ausnahme.

Demnach arbeiten 99 Prozent der sogenannten Gigworker nur im Nebenerwerb für die Plattformen. Die Studie berücksichtigt allerdings nicht nur die klassischen Freelancer-Plattformen, sondern auch Vermietungen über Airbnb oder die Arbeit für einen Lieferdienst.

Grundsätzlich entspricht das aber den Erfahrungen von Max Hilgarth: „Für unsere Mitglieder spielen die Plattformen eine sehr untergeordnete Rolle, dienen eher als Nebenverdienst.“

Was sind die Vorteile?

Gerade wer seine Dienstleistungen weltweit anbietet, profitiere von einer Abwicklung der Aufträge über die Plattformen,

sagt Daniel Schenker. Das reduziere das Risiko, dass trotz erfülltem Auftrag das Geld ausbleibe. Außerdem würden gerade viele junge Freelancer die Möglichkeit nutzen, Arbeitsort und Arbeitszeit selbst bestimmen zu können. Und man erspare sich die Kaltakquise, das zeitraubende Bemühen um einen Erstkontakt zu potenziellen Auftraggebern. Nicht zu unterschätzen sind laut Schenker die Kontakte, die man über die Plattformen gewinnt.

Gibt es auch Risiken?

Auf manchen Plattformen werden Dienstleister von Kunden bewertet, für jeden sichtbar und mit Auswirkungen auf das Ranking. „Es bleibt immer die Unsicherheit, wie der Kunde reagieren wird“, sagt Schenker. Unzufriedenheit habe oft mit der Arbeit gar nichts zu tun, sondern entstehe leicht aufgrund von Missverständnissen. „Der Kunde ist deshalb möglicherweise noch mehr König als sonst.“ |dpa

INFO

Studie Bertelsmann-Stiftung „Plattformarbeit in Deutschland“ (2019): bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/plattformarbeit-in-deutschland; Fiverr: <https://de.fiverr.com>; Upwork: <https://www.upwork.com/>; Twago: <https://www.twago.de/>; Freelance.de: <https://www.freelance.de/>; Freelancemap: <https://www.freelancemap.de/>; Das Auge: <https://www.dasauge.de/>; Freelance Junior: <https://www.freelancejunior.de/>

Bewirb dich jetzt! - Beruf mit Zukunft:

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)
3 Jahre generalistische Ausbildung, ab August 2022

Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer (m/w/d)
einjährige Ausbildung ab September 2022

- Praxis in unserem ambulanten Pflegedienst in Limburgerhof und in anderen kooperierenden Pflegeeinrichtungen,
- Theorie an einer Pflegeschule

oder **Freiwilliges Soziales Jahr**, Beginn jederzeit möglich

- in der von uns betreuten Wohngemeinschaft „Pauline“ für Menschen mit Demenz
- in der „Tagespflege am Mühlweg“
- in unserem Bereich „Hilfen im Alltag“ (Betreuungen, Begleitung bei Einkäufen etc.)

Du passt zu uns, wenn Du

- freundlich, engagiert und kommunikationsfähig bist
- Interesse an medizinisch-pflegerischen Themen hast und
- bereit bist, unser Pflegeverständnis mit Herz und Hand umzusetzen

Fragen beantwortet gerne unsere Pflegedienstleiterin, Frau Ulrike Lahr, Tel. 0 62 36 - 47 94 28

Schick Deine Bewerbung bitte an
Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e. V.
Kirchenstraße 29, 67117 Limburgerhof
oder an: info@sozialstation-limburgerhof.de



1072817_10.1

INTERTRANS
sucht dich als Nachwuchstalent!

Ausbildung:

- Kaufmann für Speditions- u. Logistikdienstleistungen (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist (m/w/d)

duales Studium:

- Bachelor of Arts - Logistik (m/w/d)

Ausbildungsbeginn 01.08.2022

INTERTRANS GmbH
Industriestr. 6, 67240 Bobenheim-Roxheim
karriere@intertrans.de
www.intertrans.de



1072974_10.1

estelmann
malermester

Azubi gesucht
zum Maler und Lackierer (m/w/d)

Malerbetrieb
67071 Ludwigshafen
Hedwig-Laudien-Ring 29
Telefon (06 21) 6 71 72 72
info@malermester-estelmann.de
www.malermester-estelmann.de



1072814_10.1



DIE RHEINPFALZ – Regional. Kompakt. Digital.
www.rheinpfalz.de

ANZEIGE

Akademie für Kommunikation

Mit Kreativität
zum anerkannten
Berufsabschluss

Es gibt sie noch, die kreativen Berufe, die Spaß und Karriere miteinander verbinden. So bietet die Akademie für Kommunikation kreativen Schülerinnen und Schülern verschiedene Designausbildungen an.

Für Medienbegeisterte gibt es die zweijährige Ausbildung zum staatlich geprüften Kommunikationsassistenten mit den Schwerpunkten Multimedia oder Film und Video. Wer sich für Mode und Trends interessiert, trifft mit der dreijährigen Ausbildung zum staatlich geprüften Modedesigner die richtige Wahl. Als dritte Berufsoption bietet die AfK Mannheim eine ebenfalls dreijährige Ausbildung zum staatlich geprüften Grafikdesigner an. Für alle, die gerne zeichnen, fotografieren und gestalten möchten. Gleichzeitig mit der Berufsausbildung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die

Fachhochschulreife abzulegen, so dass einem weiterführenden Studium an einer Hochschule oder Fachhochschule nichts im Wege steht. Nach dem Abschluss eröffnen sich den Absolventen vielfältige Karrierewege.

Online-Infoabend

Wer sich ein eigenes Bild über die Kreativausbildungen an der Mannheimer Akademie machen möchte, hat am 17. Februar die Gelegenheit dazu. An diesem Donnerstag findet von 18 bis 18.45 Uhr der Online-Infoabend in Form einer Video-Konferenz statt, zu dem sich Interessierte vorab per Mail an mannheim@akademie-bw.de anmelden können.

Alle Informationen über die kreative Berufsschule findet man auch online auf der Homepage der Akademie unter www.akademie-bw.de/mannheim



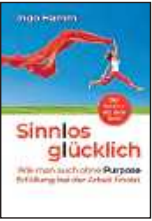
Vereinen Kreativität und Karriere: die Design-Ausbildungen der Akademie für Kommunikation.

FOTO: AFK

NACHLESE

Bewerbungen im Ausland und bei internationalen Unternehmen sind heute keine Seltenheit mehr. Optimal vorbereiten können sich Berufsanfänger und Absolventen mit den 101 wichtigsten Fragen und Antworten im Haufratgeber „Erfolgreiche Vorstellungsgespräche auf Englisch“ von Annette und René Bosewit, 224 Seiten, 24,95 Euro (E-Book 21,99 Euro)

Die ganze Arbeitswelt redet von Sinn, doch nur wenige Menschen finden ihn. Mit zahlreichen Beispielen und Gedankenexperimenten aus Psychologie und Philosophie zeigt Ingo Hamm in „Sinnlos glücklich“ neue Wege, das Arbeitsleben positiv zu gestalten und Kraft aus der Tätigkeit an sich zu ziehen, 259 S., Verlag Franz Vahlen, 26,90 Euro (E-Book 21,99 Euro)



Bei einem Praktikum im Studium kommen viele junge Menschen zum ersten Mal so richtig mit der Arbeitswelt in Berührung.

FOTO: IMAGO IMAGES/ILLUPICS

Unbedingt Zeugnis ausstellen lassen

Von Bezahlung bis Urlaub: Das Praktikumseinmaleins für Studis

Studierende, die in Unternehmen Praxiserfahrung sammeln, sind oft eine Bereicherung für die Betriebe. Entsprechend viel Arbeit bekommen sie zum Teil aufgebürdet. Was springt für Studierende dabei raus? Und welche Rechte haben sie? Die wichtigsten Fragen im Überblick.

Pflicht oder Kür: Welche Praktika gibt es?

Weit verbreitet sind verpflichtende Praktika. Sie sind Teil des Studiums, sagt Valentin Dietrich von der Jugendabteilung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Die Praktika sind in der Regel durch hochschulrechtliche Bestimmungen vorgeschrieben, etwa durch die Studien- oder Prüfungsordnung. Daneben gibt es freiwillige Praktika. Das können etwa Orientierungspraktika vor dem Studium sein oder studienbegleitende Praktika, die Studierende etwa in den Semesterferien absolvieren.

Vergütung: Habe ich Anspruch auf Bezahlung?

Pflichtpraktika dürfen vergütungsfrei sein. Sofern verpflichtende Praktika im Rahmen der hochschulrechtlichen Bestimmungen geleistet werden, sind sie in der Regel vom Mindestlohn befreit, heißt es dazu in einer Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Bei freiwilligen Praktika besteht zwar ein Anspruch auf eine Vergütung nach Mindestlohn. Allerdings erst dann, wenn das Praktikum länger als drei Monate dauert, erklärt das BMAS. Oft ist das Praktikumsentgelt aber Verhandlungssache. Bei einer Umfrage unter rund 3200 Praktikanten im Auftrag der Unternehmensberatung Clevis wurden etwa 92 Prozent der Praktika im Jahr 2020 bezahlt. Das Durchschnittsgehalt lag dem „Future Talents Report“ zufolge bei rund 1067 Euro. 58 Prozent der Befragten absolvierten ein Pflichtpraktikum, 42 Prozent ein freiwilliges Praktikum.

Dauer: Wie lange sollte das Praktikum gehen?

Die Dauer eines Pflichtpraktikums ist in der jeweiligen Studien- oder Prüfungsordnung festgeschrieben. An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel müssen es bei Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften zum Beispiel mindestens sechs Wochen sein. Acht seien die Grenze, sagt Katrin Schmidtke, zuständig für die Praktikanten dieses Fachbereichs. Meistens sind sie in den Semesterferien abzuleisten. Oft dauern Praktika aber länger: Wie aus dem „Future Talents Report“ hervorgeht, betrug die Einsatzzeit der befragten Praktikanten im Schnitt fünf Monate.

Rechtsschutz: Bin ich im Praktikum versichert?

Unter 25 bis 30 Jahren greift entweder die familiäre oder die studentische Versicherung. Ein Pflichtpraktikum ist darüber hinaus sozialversicherungsfrei, informiert die Deutsche Rentenversicherung. Die Wochenarbeitszeit und Höhe des Verdienstes spielen keine Rolle – im Gegensatz zu einem freiwilligen Praktikum. Bei monatlich weniger als 450 Euro gilt es als Minijob. Der Arbeitgeber zahlt

dann für gesetzlich Versicherte einen Pauschalbeitrag. Sozialversicherungspflichtig ist hingegen, wer ein Praktikum direkt vor oder nach einem Studium absolviert.

Urlaubsanspruch: Was ist zulässig?

Freiwillige Praktika gelten als normale Arbeitsverhältnisse. Daher gibt es einen gesetzlich vorgeschriebenen Urlaubsanspruch. Der beläuft sich laut Bundesurlaubsgesetz auf 24 Urlaubstage pro Kalenderjahr bei einer Fünf-Tage-Woche. Wenn das Praktikum sechs Monate oder länger dauert, besteht entsprechend nur ein anteiliger Anspruch. Wer ein Pflichtpraktikum macht, hat dagegen keinen Anspruch auf Urlaub.

Praktikumszeugnis: Darf ich es einverlangen?

„Lassen Sie sich unbedingt ein Zeugnis ausstellen“, sagt Katrin Schmidtke von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. „Ein Praktikum ist eine erste Visitenkarte für praktische Erfahrungen.“ Umso besser könne man später in Bewerbungen nachweisen, was man draufhabe. „Darin sollte stehen, dass das Praktikum absolviert wurde, wie lange es gedauert hat und welche Tätigkeiten ausgeübt wurden.“

Der Anspruch auf ein Praktikumszeugnis ergibt sich je nach Status entweder aus Paragraf 16 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder aus Paragraf 109 der Gewerbeordnung. |dpa

Arbeitsagentur – Praktikum machen: arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit/praktikum-machen

Schlenotronic®
IT-Systemhaus

Für das kommende Ausbildungsjahr bieten wir:

Ausbildung zum Kaufmann-/frau für IT-System Management

Nähere Infos auf unserer Homepage: www.schlenotronic.de

Adam-Opel-Straße 1 · 67227 Frankenthal · Tel.: 06233 7706-0
schlenotronic.de • ausbildung@schlenotronic.de

Die kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße ist ein attraktives Mittelzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar. Neustadt an der Weinstraße liegt landschaftlich reizvoll am Mittelpunkt der Deutschen Weinstraße und zeichnet sich durch eine gut ausgebaute Infrastruktur sowie einen hohen Wohn- und Freizeitwert aus.

Unser Eigenbetrieb Stadtentsorgung sucht motivierte Auszubildende. Zum 1. August 2022 stellen wir in den folgenden Ausbildungsberufen Auszubildende ein:

Fachkraft (m/w/d)	Fachkraft (m/w/d)
für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	für Abwassertechnik

Bei gleicher Eignung werden die Vorgaben des SGB IX beachtet. Detaillierte Informationen zu den Stellenausschreibungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.Neustadt.eu/Karriere; alternativ können Sie den QR-Code scannen. Ihre Bewerbung bitten wir möglichst über unser Online-Bewerberportal bis spätestens 27. Februar 2022 einzureichen.

Stadtverwaltung, Personalabteilung, 67429 Neustadt an der Weinstraße

www.schneller-schlau.de

Ausbildereignung AdA (IHK)	in 4 Tagen
Gepr. Personalfachkaufleute (IHK)	in 15 Tagen
Gepr. Betriebswirt (IHK)	in 30 Tagen
Gepr. Handelsfachwirt (IHK)	in 25 Tagen
Gepr. Industriefachwirt (IHK)	in 25 Tagen
Gepr. Wirtschaftsfachwirt (IHK)	in 25 Tagen
Gepr. Technischer Fachwirt (IHK)	in 30 Tagen
Gepr. Technischer Betriebswirt (IHK)	in 37 Tagen
Gepr. Logistikmeister (IHK)	in 42 Tagen
Gepr. Industriemeister Metall (IHK)	in 45 Tagen
Gepr. Industriemeister Elektrotechnik (IHK)	in 45 Tagen
Gepr. Fachwirt Gesundheits-/Sozialwesen (IHK)	in 25 Tagen

Jetzt bis zu 75% statt! **Infoabende in Mannheim am 07.02.2022 und im Online-Livestream am 03.+14.+24.02.2022!**
Anmeldung unter 0800/466 5 466 (gebührenfrei) alle Kurse m/w/d

Carlo Schmid Schule

Online-Infoabend
8. Februar
ab 18 Uhr
Zugänge auf unserer Website.

Mein Traum von der Zukunft wird Wirklichkeit!

Mit seinem **Abi** am Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium legt Toan den Grundstein für sein späteres Berufsleben. Informiere Dich auch über alle anderen Bildungsgänge.

Carlo Schmid Schule in Mannheim
www.carlo-schmid-schule.de/mannheim

Es steckt in Dir

Eine Schule des **ib**

Mit deiner frischen Art inspirierst du Kunden?

Starte als Azubi an unserer Frischetheke sicher in deine Zukunft!

Bewirb dich jetzt: rewe.de/ausbildung

REWE
Dein Markt

top EMPLOYER
DEUTSCHLAND GERMANY 2021
A COMMITMENT TO EXCELLENCE IN BUSINESS (GOODS)

Weitere Infos unter rewe.de/ausbildung

AUSBILDUNGSANGEBOTE

BEWIRB DICH JETZT!

FACHKRAFT FÜR ABWASSTERTECHNIK (m.w.d.)

FACHANGESTELLTER FÜR BÄDERBETRIEBE (m.w.d.)

Stadtverwaltung Wörth am Rhein
Ansprechpartnerin: Gülay Özdemir
bewerbung.ausbildung@woerth.de

Bewerbungsschluss: 31.03.2022



Akademie für Kommunikation
in Baden-Württemberg

DESIGNBERUF + FH-REIFE

- GRAFIKDESIGN
- MODEDESIGN
- FILM & VIDEO
- MULTIMEDIA

ONLINE-INFOABEND
Donnerstag
17/02/2022
18 - 18.45 Uhr

Anmeldung per Mail an mannheim@akademie-bw.de

DIE KREATIVE PRIVATSCHULE IN MANNHEIM
68165 MANNHEIM | AUGUSTANLAGE 32 | 0621 / 32 47 09-20
www.akademie-bw.de/mannheim

www.karrierefuehrer.de

Gestik spiegelt Persönlichkeit wider

Nicht jedes Tabu ist beim Bewerbungsgespräch ein knallhartes No-Go

Blöß nicht zu spät kommen. Nicht schlecht über den alten Arbeitgeber reden, ja keine Nervosität zeigen, nicht die Arme verschränken und nicht zur Seite schauen. Die Liste an vermeintlichen Tabus für Bewerbungsgespräche ist lang.

Glaubt man vielen Ratgebern, so legen Personalfachkräfte Wert auf die „richtige“ Körpersprache. Nicht die Arme verschränken, nicht auf den Boden schauen – oder war es nicht zur Seite?

Uwe Kanning, Professor für Wirtschaftspsychologie, sagt: „Es ist zwar ein Fünkchen Wahrheit dran, dass die Körpersprache die Persönlichkeit widerspiegelt. Aber das als Basis zu nehmen, um Menschen im Einstellungsinterview zu beurteilen, davon kann aus Sicht der Psychologie nur abgeraten werden.“ Dennoch ergab eine Umfrage von Kanning unter gut

200 Unternehmen, dass bei 70 Prozent Körpersprache-Beobachtungen in die Entscheidung einfließen.

Die Coachin und Etikette-Expertin Elisabeth Bonneau rät jedoch dazu, sich nicht Gesten für ein Bewerbungsgespräch an- oder abzutrainieren: „Das wirkt immer künstlich und der Personaler bekommt das Gefühl: Der Bewerber verstellt sich“. Und wer seine Körpersprache prüfen möchte, sollte das auch nicht vor dem Spiegel tun: Besser sei es, eine Kamera aufzustellen oder Freunde um ein ehrliches Feedback zu bitten. Kandidaten wird oft nahege-

legt, im Gespräch möglichst Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen. Leichter gesagt als getan – und letztlich nicht unbedingt entscheidend, sagt Kanning: „Vor einem Bewerbungsgespräch nervös zu sein, ist nachvollziehbar.“ Entscheidend sei, wie aufgeregt jemand sei und auf welche Stelle er sich bewerbe. „Wenn ein angehender Azubi mit zitternder Stimme und roten Flecken im Gesicht sitzt, ist das gar nicht schlimm, da wäre ich großzügig“, sagt Kanning. „Jemand, der eine hohe Führungs- oder Sprecherposition bekleiden will, der muss souverän auftreten, denn im Beruf wird es viel schlimmere Situationen geben.“

Ahnungslos ins Gespräch zu spazieren, ist tatsächlich ein No-Go. 91 Prozent der in Kan-

nings Studie befragten 200 Unternehmen wollen etwa Gründe für die Bewerbung hören, fast 70 Prozent testen Wissen über den Betrieb. „Das sollte man vorbereiten“, sagt Kanning. Gleiches gelte für Fragen nach den eigenen Stärken und Schwächen.

Aktiver und passiver Part

Häufig wird thematisiert, warum man den Job wechseln möchte. Wer dabei schlecht über den alten Arbeitgeber spricht, verschafft sich selten einen Vorteil. „Das ist tatsächlich ein Tabu“, sagt Bonneau. Man könne auf der Suche nach neuen Herausforderungen sein oder sich beruflich weiterentwickeln wollen, so die Expertin. Dass es einem nach drei Jahren im bisherigen Unternehmen einfach reicht, ist dagegen keine gute Antwort. „Dahinter steckt die alltagspsychologische Annahme, dass es sich nicht um einen loyalen Mitarbeiter handelt“, erklärt Kanning.

Beide Experten legen Bewerbern ans Herz, sich auch mit ihrem passiven Part im Gespräch etwas genauer zu beschäftigen: dem Zuhören. Denn, so erklärt Bonneau, vielleicht bekommt man etwas über das Unternehmen erzählt, das man dank guter Vorbereitung schon weiß. Dann gilt es, nicht gelangweilt in sich zusammenzusacken, sondern interessiert zuzuhören. „Die Eignung ist meist weniger wichtig als das Gefallen. Die Entscheidung hängt davon ab, wie der Interviewer sich mit dem Bewerber fühlt“, sagt Kanning. ldpa

INFO

Studie Uwe Kanning, 2011, https://journal-bmp.de/wp-content/uploads/Koley-Kanning-2011_formatiert.pdf



Wer sich trennt, ist im Job häufig für eine Weile nicht richtig bei der Sache. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Privates sollte privat bleiben

Liebeskummer in den Job zu tragen, halten Experten für keine gute Idee

Irgendwann trifft es fast jeden – und eine Beziehung geht in die Brüche. Liebeskummer kann sich lange hinziehen und auf die Arbeitsfähigkeit auswirken. Das zeigen auch Befragungen vom Dating-Portal „Elitepartner“. Demnach hat die Hälfte der Befragten nach einer Trennung Liebeskummer, und der dauert der Umfrage zufolge gut zwölf Monate.

Jeder sechste ist wegen einer Trennung oder wegen eines Beziehungsstreits schon mal zu Hause geblieben. Aber irgendwann muss man wohl oder übel zurück zur Arbeit. Wie geht man dort mit seinem Liebeskummer um?

Wichtig ist: sich im Vorfeld Gedanken machen, statt unvorbereitet in die Situation hineinzustolpern, sagt Diplom-Psychologin und Coachin Christine Backhaus. „Ich würde das Wort Liebeskummer nicht in den Mund nehmen.“ Wer bei der Arbeit darüber spricht, könne abgestempelt werden. Es kann ein Makel sein, wenn beim eigenen Namen alle denken: „Das ist doch der oder die mit dem Liebeskummer.“

Außerdem sei Liebeskummer etwas sehr Individuelles. Für den einen bedeute es, dass das Tinder-Date sich nicht zurückmeldet, bei der Nächsten ist die dreiwöchige Beziehung in die Brüche gegangen und beim Dritten stehen Scheidung, Umzug und Sorgerechtsstreit an. Und je nach Vorgeschichte und Persönlichkeit können alle drei Beispiele markerschütternd sein. „Wer die Trennung zwischen privaten Problemen und

Job nicht so richtig hinbekommt, sollte überlegen, eine Pause im Beruf einzulegen“, sagt die Karriereberaterin Ute Bölke. Womöglich kann man andernfalls sogar andere gefährden. Ein Sprengstoffmeister oder Lkw-Fahrer etwa, der nicht voll bei der Sache sein kann, sollte mit Liebeskummer besser nicht zur Arbeit gehen.

Außerdem sollte man die Unternehmenskultur berücksichtigen. In einem „Haifischbecken“ könne offen ausgetragener Liebeskummer auf einen zurückfallen. In solchen Fällen rät Bölke, sich etwa Urlaub zu nehmen, bis die schlimmste Phase überstanden ist oder sich bei psychischen oder körperlichen Symptomen krankschreiben zu lassen.

Gespräch mit Vorgesetzten suchen

Völlig verschweigen sollte man seine Probleme dennoch nicht. Gerade wenn es nicht „nur“ um Herzschmerz gehe, sondern sich die komplette Lebenssituation ändern werde, solle man das Gespräch suchen, rät Backhaus.

Statt vom Liebeskummer zu erzählen, könne man Vorgesetzten sagen, dass man eine große private Herausforderung, einen persönlichen Rückschlag oder Verlust zu managen habe. Wichtig sei, verbindlich zu bleiben, findet Backhaus. Und zwar, indem man im Gespräch durch klare Absprachen und Ziele signalisiert, dass man ein berechenbarer Part bleibt.

Das gilt vor allem, wenn man zum Beispiel eine Therapie beginnt oder die Trennung den

Anfang einer kompletten Veränderung darstellt: ein Umzug und die alleinige Verantwortung für die Kinder zum Beispiel.

Um über seinen Liebeskummer zu sprechen, sollte man sich laut Bölke am besten im privaten Umfeld umschauen oder sich professionelle Hilfe suchen. „Es muss nicht alles auf der Job-Ebene stattfinden, auch wenn man zehn Stunden am Tag arbeitet.“

Psychologin Backhaus empfiehlt, Teammitglieder ebenso knapp zu informieren wie Vorgesetzte. Wenn sie Bescheid wissen, ohne alle Details zu kennen, könnte man verhandeln, wo man gerade vom Team Unterstützung braucht und was man vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt im Gegenzug anbieten kann.

Krisen als Karrierebooster?

Ute Bölke rät zu einem Rückblick: Welche Krisen gab es schon in meinem Leben? Was hat mir geholfen, sie zu überwinden? Darauf könne man wieder zurückgreifen. Meist wird einem so bewusst, dass es wieder besser wurde. Unter Umständen können private Krisen der eigenen Arbeit einen richtigen Kick geben. So ähnlich war es bei Christine Backhaus in Zeiten einer Trennung: „Ich habe mich in die Arbeit gestürzt und war in dieser Zeit die beste Version meiner selbst.“ Ein positiver Nebeneffekt: Wer im Job voll bei der Sache ist, hat keine Zeit über die eigenen Probleme zu grübeln. ldpa

Noch in der Zeit? Wer sich zum Vorstellungstermin verspätet, sollte beim Unternehmen Bescheid geben.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA



COOLE SOCKEN GESUCHT!
AUSBILDUNGSPLÄTZE 2022:
Fachinformatiker IT-Anwendungsentwicklung (m/w/d)
Fachinformatiker IT-Systemintegration (m/w/d)
Kaufmann/-frau IT-Systemmanagement (m/w/d)
Mediengestalter (m/w/d)
...oder initiativ auf <https://jobs.b4value.net>

Wirtschaftsgymnasium Speyer
Informationen finden Sie unter:

- www.bbs-speyer.de
- bbs_speyer
- Johann Joachim Becher Schule

www.facebook.de/rheinpfalz

Auswärtiges Amt

#weltweitwir

Lieber Heimweh statt Fernweh?
Dann bewirb dich jetzt!
Laufbahnausbildung für den mittleren Auswärtigen Dienst
→ 2-jährige Ausbildung mit Auslandspraktikum
→ Verbeamtung
→ Arbeiten im Ausland
Ausführliche Informationen findest du unter www.diplo.de/mittlererdienst.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Ausbildung made by Rala

BEWIRB DICH JETZT:
Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
Fachkräfte für Lagerlogistik
Bachelor of Arts (B.A.) Management und Unternehmensführung
Details unter www.rala.de
eMail an: karriere@rala-dexis.de

SPIEGEL METALLBAU

- Alu-Haustüren
- Einbruchschutz
- Edelstahlarbeiten
- Alu-Fenster
- Schlosserarbeiten
- Treppengeländer

Telefon 0 62 33 / 77 00-0 • 67227 Frankenthal
www.spiegel.team

ANZEIGE

TE Connectivity in Speyer

Ausbildung von jungen Talenten

Am stark wachsenden Produktions- und Entwicklungsstandort Speyer mit mehr als 1000 Mitarbeitern entwickeln und produzieren wir bei TE Connectivity Verbindungslösungen, Sensoren sowie Anwendungen für die E-Mobilität.
Für unsere vielfältigen Produktionsabteilungen sowie Entwicklungsbereiche bilden wir seit Jahrzehnten sehr erfolgreich junge Talente aus, die Schlüsselfunktionen in allen Bereichen übernehmen. Mit der Ausbildung von Werkzeugmechanikern, Verfahrensmechanikern, Elektronikern, sowie Fachkräften für Lagerlogistik und IT-Systemelektroniker betreuen wir aktuell über 60 Auszubildende. In Kooperation mit der DHBW in Mannheim bilden wir zusätzlich 15 DHBW Studenten in technischen Studiengängen aus. Für interessierte Schüler, aber auch Studenten bieten wir Praktika und Abschlussarbeiten an.
Der seit 1943 bestehende Standort investiert seit Jahren in Zukunftstechnologien und Mitarbeiter, die den Fortschritt vorantreiben wollen. Es gibt eine Vielzahl an Fertigungsprozessen (Stanzerei, Spitzguss, Galvanik, Assemblageabteilungen für Stecker, Sensoren, Batteriemanagement) und komplexe Produkt- und Prozessentwicklungen (Sensorik, Interface Electronics, Pilot-Shop). Mit beruflichen und persönlichen Weiterbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen durch diverse Programme und interne Gruppen, starten Sie in einem internationalen Umfeld. Die Förderung des Einzelnen und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Vielfalt ist uns, als einer der größten Arbeitgeber in der Region, eine Herzensangelegenheit.
TE Connectivity ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das eine sicherere, nachhaltige, produktive und vernetzte Zukunft ermöglicht. Das breite Angebot an Verbindungs- und Sensorlösungen hat sich stets in den anspruchsvollsten Umgebungen bewährt und damit Fortschritte in den unterschiedlichsten Bereichen ermöglicht. Mit mehr als 85.000 Mitarbeitern, darunter mehr als 8000 Ingenieure, arbeiten wir mit Kunden aus fast 140 Ländern zusammen.

Für die Zukunft gewappnet: der TE-Standort in Speyer.
FOTO: TE



Flexible Arbeitszeiten- und Orte: Das können Arbeitgeber guten Kandidaten derzeit kaum mehr verwehren. FOTO: STEVE BROOKLAND/WESTEND61/DPA

Ein gutes Jahr für Veränderung

5 Trends: Das kommt 2022 auf Bewerber zu

Im Laufe der Pandemie haben Beschäftigte ihr Berufsleben auf den Prüfstand gestellt. Ist 2022 ein gutes Jahr für eine Veränderung? Personal-Experten geben einen Ausblick.

Jetzt muss was Neues her: Dieser Impuls begleitet derzeit viele Beschäftigte. Vier von zehn Erwerbstätigen denken über einen Jobwechsel nach. 37 Prozent sind 2022 offen für einen neuen Job oder haben sogar bereits konkrete Schritte in die Wege geleitet, so das Ergebnis einer Umfrage, die Forsa im Januar unter gut 1000 Beschäftigten im Auftrag von Xing E-Recruiting durchgeführt hat.

Die Chancen auf dem Markt sind gut

Grundsätzlich sehen Experten großer Personaldienstleister in Deutschland 2022 gute Chancen auf Jobwechsler zukommen. „Der Fachkräftemangel hat auch während Corona über fast alle Qualifikationsebenen nicht nachgelassen“, sagt Heinz Ostermann, Personalvermittlungsexperte im Bundesarbeitsgeberverband der Personaldienstleister. „Als Bewerber würde mich das zuversichtlich stimmen.“

Nach der anfänglich großen Unsicherheit nach Beginn der Pandemie seien die meisten Unternehmen wieder aus der „Schockstarre“ geflohen, so auch Marlene Pöhlmann, Managing Director beim Personalvermittler Robert Half. „Damit wurde das Ganze sicherer und man merkt jetzt nach wie vor: Es ist wirklich ein totaler Kandidaten-Markt.“ Gleichzeitig sei die Pandemie für viele eine Zeit gewesen, „wirklich mal alles in ihrem Leben zu überdenken.“ Ist das noch immer ein Job, den ich haben möchte? „Man merkt schon, dass jetzt die Bereitschaft zu wechseln um einiges höher ist“, sagt Pöhlmann.

Laut Christoph Niewerth, Chief Operating Officer im Vorstand des Personalvermittlers Hays, bleibt trotz der positiven Grundstimmung die Qualifikation aber wichtig. Je eher sich eine Tätigkeit digitalisieren oder automatisieren lässt, desto mehr Druck werde es geben, ersetzt zu werden.

Bewerbung und Onboarding bleibt digital

Die Pandemie hat das Arbeiten stark verändert, das haben die meisten hautnah erlebt. Laut Pöhlmann müssen sich Bewerber auch künftig auf digitale Bewerbungsgespräche und digitale Onboardings einstellen. Das gilt nicht nur für Hochqualifizierte oder Wissensjobs. Über alle Qualifikationsebenen hinweg sei festzustellen, dass das persönliche Vorstellungsgespräch dem digitalen Gespräch nach und nach weicht. „Als Bewerber muss ich mich einfach darauf einstellen“, so Ostermann.

Mobiles Arbeiten wird zum Standard

Regelmäßiges Arbeiten im Homeoffice, damit haben viele in der Pandemie zum ersten Mal Erfahrung gemacht. In „enorm vielen Stellenanzeigen“ werde Remote Work derzeit zum Standard, sagt Marlene Pöhlmann. Arbeitgeber seien vermehrt auch offen dafür, jemanden aus Dresden oder aus Nürnberg einzustellen – selbst wenn das Unternehmen in Berlin sitzt, sagt Pöhlmann.

Das ermögliche viel Flexibilität, auf der anderen Seite lässt sich das zum Teil als negative Entwicklung verzeichnen. Bei der Frage, warum jemand seinen Job gerne macht, könne die Verlagerung ins Digitale eine Stelle schon sehr verändern, so die Expertin. „Führungskräfte müssen nun besonderen Wert darauf legen, wie sie das Wir-Gefühl im Team stärken.“

Natürlich werden die, die nicht in einem Bürojob arbeiten, weiter zur Arbeit pendeln müssen. Auf der Negativ-Seite seien deshalb auch die steigenden Kosten für Berufspendler zu verbuchen, so Heinz Ostermann. Das könne für diese Gruppe der Berufstätigkeiten ein Hemmnis werden.

Künftige Beschäftigte müssten sich mit der digitalen Arbeitswelt arrangieren, sagt Pöhlmann. Dazu gehört eine gewisse Flexibilität, die Fähigkeit, um- und agil zu denken sowie die Kompetenz, sagen zu können: „Ja, ich kann im Homeoffice

effizient arbeiten und mit meinen Vorgesetzten oder mit meinem Team kommunizieren.“ Auch Christoph Niewerth betont die Rolle der Soft Skills. Die Arbeitswelt werde immer schneller, die Arbeitsweise interdisziplinärer, agiler und unabhängiger. Wer erwartet, selbstständig arbeiten zu dürfen, müsse das auch in der eigenen Arbeitsweise widerspiegeln können.

Bewerber können Flexibilität fordern

Ein Großteil der Unternehmen müsse sich inzwischen darauf einstellen, dass Mitarbeiter – da wo es möglich ist – flexible Arbeitszeiten fordern. Als Bewerber kann man laut Pöhlmann durchaus darauf pochen, dass sich das Unternehmen mehr an die eigenen Lebensumstände anpasst. „Man sitzt nicht mehr unbedingt von 9 bis 17 Uhr am Schreibtisch, sondern nutzt eher die Methode: Das Projekt muss bis zum Zeitpunkt X umgesetzt sein.“ Wer dann von 18 bis 22 Uhr besser Zeit hat, weil die Kinder im Bett sind, sollte das auch vom Arbeitgeber gewährleistet bekommen.

Auch Weiterbildung und Onboarding seien große Themen, sagt Niewerth. „Gerade jetzt sollte man als Bewerber danach fragen, wie sich das Unternehmen hier entwickelt.“ Wie findet das Unternehmen die Balance zwischen flexiblen Arbeitsmodellen und einer guten Teamstruktur, in die man sich auch integriert fühlt?

In dem Zusammenhang werde für Bewerber künftig auch die Frage wichtig: Wie werde ich bei meinem psychischen und physischen Wohlbefinden unterstützt? Hier müssen sich Bewerber zufolge viele Arbeitgeber umstellen. „Da müssen sich Unternehmen wirklich attraktiv machen und genau zuhören: Was wollen meine Leute? Ich glaube, das Unternehmen, das am besten zuhört, wird den besten Weg machen.“ |dpa

INFO

Mehr Tipps für den beruflichen Neustart finden Interessierte unter randstad.de/ueber-randstad/presse/karriere/tipps-beruflicher-neustart-2022/

Explosive Stimmung

Das rät ein Konfliktcoach bei hitziger Führungskraft

Ein schnell aufbrausender Chef oder eine jähzornige Chefin kostet das Unternehmen Geld. Denn ein herrisches und hitziges Auftreten kann Kündigungen und Fehlzeiten verursachen, sagt der Konfliktcoach Timo Müller.

Er leitet das IKuF (Institut für Konfliktmanagement und Führungskommunikation) und rät bei so einer Attacke zu Gelassenheit statt Gegenangriff. „Achten Sie auf Ihre Atmung. Denn atemlos wird ihr Denken blockiert“, sagt Müller.

Außerdem solle man sich durchaus trauen, etwas dazu zu sagen, etwa: „Sie können mich gerne kritisieren. Ich denke aber nicht, dass die Lautstärke und Ihr Tonfall gerade angemessen sind.“ Reagieren Chef oder Chefin darauf nicht, sei es legitim, wenn man ankündige, den Raum zu verlassen, und das auch tue.

Ausrutscher oder Dauerthema?

Möglich ist auch, den Vorgesetzten später auf das Verhalten anzusprechen. Wer jedenfalls nur schluckt, wird schnell wieder Zielscheibe solcher Ausbrüche. Die Frage ist auch: Handelt es sich um einen Ausrutscher oder sind cholerische Anfälle an der Tagesordnung? Manche

Führungskräfte seien zeitweise überfordert, dann sei das Aufbrausen Folge davon. „Eine solche Führungskraft schafft es meist einfacher, sich später – mit wieder klarem Kopf – für ihr übergriffiges Verhalten zu entschuldigen“, sagt Müller.

Auf der anderen Seite gebe es aber auch Chefs, die sich dieses Verhalten früh angeeignet hätten und oft auch darin bestätigt worden seien. Diese Menschen würden ihr falsches Verhalten gegenüber den Mitarbeitern nicht einsehen. „Bei einem dauerhaft überforderten und auch autoritären Vorgesetzten mit regelmäßigen emotionalen Ausbrüchen sollte man in aller Ruhe überlegen, ob man sich der Situation dauerhaft aussetzen möchte“, gibt der Konfliktcoach zu bedenken. Dann sei ein Wechsel der Abteilung oder des Unternehmens dran.

Möglich ist auch eine Beschwerde bei der Personalabteilung oder Mitarbeitervertretung. Aus Erfahrung weiß Müller allerdings: Meist verlässt am Ende der Mitarbeiter, der sich beschwert hat, die Firma und der Chef bleibt. „Zu erklären ist dies teilweise auch dadurch, dass die Führungskraft im Kontakt mit anderen Personen – etwa dem eigenen Vorgesetzten – durchaus weiß, wie respektvoll zu kommunizieren ist“, sagt der Coach. |dpa



Brüllt die Führungskraft ständig rum, sollten Beschäftigte sich das nicht einfach gefallen lassen. FOTO: KLAUS-DIETMAR GABBERT/DPA



Du suchst einen Ausbildungsberuf mit hervorragenden Zukunftsperspektiven, sicherem Einkommen, interessierst Dich für Zahlen, Wirtschaft und Recht und hast als Teamplayer Spaß am Umgang mit Menschen? Dann bewirb Dich für die

Duale Ausbildung zur/m Steuerfachangestellten (m/w/d) Start: 08/2022

Ein nettes Team wartet auf Dich!



GANS
Steuerberater

67146 Deidesheim · 67433 Neustadt · Tel.: 0 63 26 – 96 57 0
info@steuerberater-gans.de · www.steuer-gans.de





Mindestens fünf Minuten konstruktive Redezeit

Meeting-Einladung sollte mit verpflichtendem Auftrag verknüpft sein

Zahlreiche Meetings sind zäh und führen am Ende zu nichts. Um das zu verhindern, kann eine einfache Devise helfen.

Zu einem Meeting sollte grundsätzlich nur eingeladen werden, wer auch etwas beizutragen hat. Das empfiehlt Carsten Seiffert, selbstständiger Trainer und Berater in einem Blog-Beitrag auf Xing.

Um das effektiv umzusetzen, rät Seiffert zu einer Regel. Eine Einladung zum Meeting können Teams künftig mit einem verpflichtenden Auftrag verknüpfen. Der Auftrag ist denkbar einfach: Sich auf das Meeting vorbereiten und sich wählenddessen einzubringen.



Weniger ist mehr: Im Meeting sollte nur anwesend sein, wer auch wirklich etwas beizutragen hat. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Seiffert geht sogar noch etwas weiter. So sollte seiner Einschätzung nach jeder dem Meeting fernbleiben, der nicht mindestens fünf Minuten konstruktive und wertvolle Redezeit oder Fachwissen beizusteuern hat. So lasse sich verhindern,

dass Beschäftigte schlicht aus Informations- oder Überwachungszwecken viel unnötige Zeit in Meetings verschwenden. Auch Meetings um ihrer selbst Willen fallen weg.

Seiffert empfiehlt Führungskräften, hier mit gutem Beispiel voranzugehen. Sie sollten nicht an Meetings teilnehmen, an dem sie nur wegen des Ranges Präsenz zeigen würden.

Am Ende eines jeden Meetings sollte dem Berater zufolge außerdem die Frage geklärt sein: Wer macht was bis wann? Diese „Zweck-Ziel-Erwartung“ sollte schon bei der Planung des Meetings eine Rolle spielen und an die Teilnehmer kommuniziert werden. |dpa

ANZEIGE

Thüga Energienetze in Schifferstadt

Nachhaltiger Einsatz in der Region



Vorbereitende Arbeiten an einem PE-Rohr zur künftigen Versorgung mit Wasserstoff. FOTO: SASCHA HAUKE

Die Thüga Energienetze GmbH (THEN) sorgt mit einem über 5500 Kilometer langen Verteilungsnetz zuverlässig dafür, dass mehr als 120 Gemeinden in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern mit Erdgas und Strom beliefert werden können. Um Pflege, Wartung und Ausbau der Netze kümmern sich an den Standorten Schifferstadt, Rülzheim, Singen, Bad Waldsee und Wangen sowie in den umliegenden Regionen die mehr als 200 Mitarbeiter der THEN.

Das Ziel des Unternehmens ist es, mit Partnern, Städten und Gemeinden leistungsfähige Energienetze als Grundlage zur Umsetzung der Energiewende bereitzustellen. Nachhaltigkeit bedeutet Zukunftssicherung: So arbeitet die THEN schon heute an vielen spannenden Themen, wie zum Beispiel der Zukunftsfähigkeit ihrer Gasnetze. Bis 2025 sollen 80 Prozent des Gasnetzes H2-Ready sein. H2-Ready bedeutet so viel wie „bereit für die Versorgung mit Wasserstoff“. Nachhaltigkeit bedeutet für die

THEN auch soziale Verantwortung. Das Unternehmen legt einen großen Wert auf die Ausbildung und Förderung von Nachwuchskräften. Die Übernahmechancen sind entsprechend hoch und die Auszubildenden erhalten einen maximalen Einblick in die Energiebranche.

Ob eine Ausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich oder ein duales Studium – bei der Thüga gibt es zahlreiche Möglichkeiten und das zu besten Konditionen!

Neben einer attraktiven Vergütung bietet der Netzbetreiber weitere Zusatzleistungen wie beispielsweise vermögenswirksame Leistungen, Weihnachtsgeld sowie Zuschüsse für Lernmittel und Fahrtkosten. Weitere Vorteile sind die flexible Arbeitszeit und die Möglichkeit, Einblicke an den anderen Standorten sowie den verbundenen Unternehmen der Thüga zu erhalten. Eine familiäre Betriebsatmosphäre und vielfältige Aufstiegs- und Weiterbildungschancen runden das Profil ab.

seit 1949

FRITSCH

70 JAHRE

Lust auf eine neue Herausforderung?

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

- PROJEKTLEITER (m/w/d)**
Kälte / Klima / Lüftung
- ABTEILUNGSLEITER KÄLTETECHNIK (m/w/d)**
Meister / Techniker
- SERVICETECHNIKER (m/w/d)**
für Kälte- und Klimatechnik

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per Mail an: bewerbung@fritsch-kkl.de. Weitere Jobs & Infos finden Sie auf unserer Webseite!

Fritsch GmbH
Höfchen 11a, 66879 Steinwenden, Tel. 06371 96500
bewerbung@fritsch-kkl.de, www.fritsch-kkl.de

Kälte · Klima · Heizung · Sanitär
Anlagen- u. Rohrleitungsbau · Ladenbau · Schreinerei





#wirbauenaufdich



Wir bauen auf Dich!

Bewirb Dich jetzt!

karriere.heberger.com

WIR BIETEN DIR

- eine individuelle und persönliche Betreuung.
- eine attraktive, tarifliche Ausbildungsvergütung.
- eine engagierte Azubi-Community und regelmäßige Events mit den anderen Azubis und Dualen Studenten.
- ein dynamisches Team mit spannenden Projekten.
- vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, auch international.

GEWERBLICHE / TECHNISCHE BERUFE

- Hochbaufacharbeiter Fachrichtung Beton- und Stahlbetonbauer / Maurer (m/w/d) **
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) *
- Metallbauer / Schlosser Fachrichtung Konstruktionstechnik (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter Fachrichtung Straßenbauer (m/w/d) **

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

- Industrie-/Europakaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

* in Ausbildungskooperation mit der RNV GmbH
** in der HEBERGER Lehrwerkstatt



Ob gute Vorsätze wirklich etwas für die Karriere bringen, ist auch Typsache. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-

Karriere-Boost mit guten Vorsätzen

Ziele zum Jahresanfang können dabei helfen, die beruflichen Aussichten zu verbessern

Wir fassen gute Vorsätze, die wir ab Januar umsetzen wollen – doch dann passiert es uns allzu oft, dass schon nach wenigen Wochen unser Elan schrumpft und wir die guten Vorsätze fallen lassen. Experten erklären, worauf es wirklich ankommt.

Welche Vorsätze lohnen sich?

Was dem einen erstrebenswert scheint, ist dem anderen lästig. Daher gibt es keine allgemein sinnvollen Vorsätze. Miriam Schneider von der Trainingsplattform Coach Hub, rät, sich zu fragen, warum man ein Ziel erreichen will. „Geht es nur um Äußerlichkeiten wie den sozialen Status oder Erwartungshaltungen des Umfelds, hält man einen guten Vorsatz meistens nicht lange durch. Die beste Motivation kommt aus sich selbst heraus.“

Wie setze ich realistische Ziele?

Zunächst gilt es, den Veränderungsbedarf zu klären. „Viele unzufriedene Menschen überreagieren und schütten das Kind mit dem Bade aus. Da ist

gleich der ganze Job mies, oft geht es aber nur um Teilaspekte“, sagt die Diplom-Psychologin und Karriereberaterin Madeleine Leitner. Sie rät ihren Klienten daher erstmal, sich selbst zu beobachten und etwa Tagebuch zu führen, um zu verstehen, was sie umtreibt. Daraus leiten sich die konkreten Veränderungsvorsätze ab. Dann stellt man mitunter fest: „Nicht immer ist tatsächlich der Job die Ursache des Problems, sondern er bildet einen Rahmen, in dem sich ein persönliches Problem ausspielt“, erläutert Leitner. „Wer etwa grundsätzlich zum Schwarzsehen neigt, wird auch im besten Job der Welt vor allem das Negative sehen.“

Wie setze ich meine guten Vorsätze also in die Tat um?

„Dieser Rappel am Jahresanfang führt oft dazu, dass man sich zu viel auf einmal vornimmt und daran scheitert, was dann zu Frustration und Vorwürfen führt“, sagt Wirtschaftspsychologin Miriam Schneider. „Ziele müssen konkret und erreichbar sein, auch zwischendurch schon mal ein Erfolgserlebnis bieten, damit man motiviert bleibt, sonst tritt irgendwann ein Gefühl der Überforderung ein“, sagt auch Daniela Merz, die als Stärken- und Leadership-Coach arbeitet. „Halten Sie Ihre Ziele schriftlich fest und setzen Sie Fristen für die einzelnen Schritte“, rät Merz. Das mache den Erfolg messbar.

Wie bringe ich persönliche Vorsätze und Unternehmensstrukturen in Einklang?

Hier sollte man das Gespräch mit den Vorgesetzten suchen. „Dafür braucht es sehr viel und sehr offene Kommunikation sowohl von Seiten des Mitarbeiters als auch des Unterneh-

mens“, sagt Stephan Sandrock, Psychologe beim Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa). Die Mitarbeiter müssen laut Sandrock klar sagen, was sie benötigen. Das Unternehmen muss dagegen klarmachen, was realistische Spielräume sind und an welchen Stellen im Betrieb Bedarf besteht.

Was ist, wenn ich überhaupt keine Vorsätze habe?

„Wenn mir wirklich Vorsätze fehlen, habe ich vielleicht gerade keine Dringlichkeit, etwas zu verändern“, sagt Daniela Merz. Das müsse nicht heißen, dass man unmotiviert ist. Vielleicht hat der Job gerade keine Priorität in Bezug auf das persönliche Wachstum.

Auch Psychologe Sandrock findet: „Wenn ein Mitarbeiter sagt, er ist zufrieden, kommt gerne zur Arbeit und erledigt seine vereinbarte Arbeit zufriedenstellend und möchte gar nichts verändern, dann ist das in Ordnung.“ |dpa

STUDIUM

Schon vor dem Abi an die Hochschule

Erfahrung an der Hochschule sammeln: Das muss nicht erst mit dem Studienstart beginnen. Viele Institutionen bieten Angebote zur Orientierung für Schülerinnen und Schüler an, wie das Portal „abi.de“ informiert. Wegen der Pandemie würden die Veranstaltungen zwar häufig digital stattfinden, sagt Katarina Stein, Studienberaterin an der TU Dresden in dem Beitrag. In regulären Zeiten aber können Schüler Hochschulen zum Beispiel beim Tag der offenen Tür, bei Schnuppertagen oder Campusführungen kennenlernen. Auch ein selbstständiger Besuch der Uni ist möglich. Manche Institutionen veröffentlichen zudem regelmäßig den Vorlesungsplan, sodass man sich in den Hörsaal frei dazusetzen kann. |dpa

Arbeitnehmer kündigt, Arbeitgeber kündigt

Arbeitgeber kann in Ausnahmefällen eine frühere Kündigung aussprechen

Arbeitnehmer kündigt, Arbeitgeber kündigt zurück – geht das? Ist die Kündigung eingereicht, ist mit dem Arbeitgeber alles besiegelt – könnte man meinen. Doch dieser kann selbst eine Kündigung mit früherer Frist aussprechen. Allerdings nur in Ausnahmefällen.

Manche Arbeitsstellen lassen sich nur schlecht nachbesetzen – etwa, weil Fachkräfte schwer zu bekommen sind. Wer solch eine Stelle kündigen möchte und sich seinem Arbeitgeber verbunden fühlt, informiert ihn unter Umständen frühzeitig über den geplanten Wechsel und reicht die Kündigung mit Vorlaufzeit ein. Doch kann der Arbeitgeber mit einer eigenen Kündigung

kontern und den Arbeitnehmer schon früher auf die Straße setzen? Im Prinzip schon. „Beide Kündigungen sind voneinander unabhängig“, sagt Alexander Brederick, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin.

Einschränkungen beachten

Auch wenn ein Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin bereits gekündigt hat, könne der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis mit einer eigenen Kündigung früher beenden. Es gibt aber Einschränkungen. So muss die Kündigung wirksam sein. Der Arbeitgeber muss laut Brederick dazu die Kündigungsfrist einhalten und die Regelungen aus dem Kündigungsschutzgesetz beachten.

Fristlose Kündigung bei Pflichtverstoß

So reicht der „Abkehrwille“ als Kündigungsgrund seitens des Arbeitgebers allein nicht aus, urteilte das Arbeitsgericht Siegburg (Az.: 3 Ca 500/19) im Sommer 2019.

Unter Abkehrwille wird die Tatsache verstanden, dass ein Arbeitnehmer mit seiner Kündigung signalisiert hat, dass er das Unternehmen verlassen will.

Auch eine fristlose Kündigung seitens des Arbeitgebers kann laut Brederick möglich sein. Etwa dann, wenn der Arbeitnehmer oder die Arbeitnehmerin nach Ausspruch der eigenen Kündigung einen schwerwiegenden Pflichtverstoß begeht. |dpa

Aufstieg kann auch seitwärts verlaufen



FOTO: FABIAN SCHAMMER/DPA

Eine erfolgreiche Karriere muss nicht immer eine stetige Aufwärtsbewegung sein. Das schreibt Frank Rechsteiner, der auch als Recruiting-Experte, Autor und Speaker tätig ist, in einem Blog-Beitrag auf Xing. Wichtiger als stetig eine höhere Position und mehr Gehalt anzustreben, sei, sich immer wieder zu fragen: Was will ich machen?, so Rechsteiner. In dem Zuge ist es dem Karriereberater auch erlaubt, sich seitwärts oder gar rückwärts zu bewegen, „um danach wieder auf dem Wunschweg zu sein.“ Dabei gelte es abzuwägen, wie sich persönliche Karriere-Wünsche am besten mit den eigenen finanziellen Verpflichtungen in Einklang bringen lassen. |dpa

Ausbildung mit Zukunft. Zukunft mit Perspektive.

So ein Haus sind wir.

Eine berufliche Zukunft voller Chancen – und das in einem ganz tollen Team. Unsere Pflegeausbildung ist nicht nur inhaltlich top, sie wird auch noch attraktiv vergütet. Und später? Gibt es bei guten Leistungen eine garantierte Übernahme – und jede Menge Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Unser Leitbild: Für Menschen – mit Menschen.

Finde deinen Platz bei uns:
www.soeinhaussindwir.de

St. Marien- und St. Anastiftskrankenhaus
Ludwigshafen am Rhein
Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

WILKE | RAFF NOTARE

Zum **1. August 2022** suchen wir einen motivierten

Auszubildenden zum Notarfachangestellten (m/w/d)

Wir bieten Ihnen

- eine angenehme Arbeitsatmosphäre mit moderner Büroausstattung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten mit vielseitigem Mandantenkontakt
- einen sicheren Arbeitsplatz in einer verlässlichen Branche

Wenn Sie

- einen guten Schulabschluss haben
- sorgfältig und gewissenhaft arbeiten
- Freude am Umgang mit Menschen haben sowie einwandfreie Kommunikations- und Sprachfähigkeiten mitbringen

dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Gerne können Sie sich auf unserer Homepage einen ersten Eindruck von uns verschaffen: www.notare-wilke-raff.de. Dort finden Sie auch ein Video über die Ausbildung sowie daran anschließende Karrieremöglichkeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder per E-Mail (in [einem](#) PDF-Dokument) an:

Notare Dr. Axel Wilke und Dr. Thomas Raff
z. Hd. Herrn Dr. Thomas Raff
Kaiser-Wilhelm-Straße 16
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 59 60 00
E-Mail: raff@notare-wilke-raff.de

www.rheinpfalz.de/job

AUSBILDUNG MIT AUSBLICK

#AUSBILDUNG
#AUSBLICK



Privatklinik Bad Gleisweiler
Badstraße 28 · 76835 Gleisweiler
www.ausbildung-mit-ausblick.de

LERNE UNS KENNEN UND SCHAU DOCH MAL VORBEI
WWW.AUSBILDUNG-MIT-AUSBLICK.DE

Wenn Du eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung suchst, in der Du mit viel Freude Deinem Traumjob nachgehen kannst, bist Du bei uns genau richtig!

Starte Deine Ausbildung zum
PFLEGEFACHMANN (M/W/D)
KOCH (M/W/D)
GESUNDHEITSKAUFMANN (M/W/D)

in einem familiären Umfeld und schaffe mit großartigen Kollegen Vertrauen und ein Gemeinschaftsgefühl für unsere Patienten.

Kompetente Praxisleiter sowie Ausbilder geben Dir alle Werkzeuge für Dein zukünftiges Berufsleben an die Hand und zeigen Dir, wie toll und vielseitig ein Job im Gesundheitswesen sein kann.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.



PRIVATKLINIK BAD GLEISWEILER



Wer zum ehemaligen Arbeitgeber zurückkehrt, sollte den Schritt auch gegenüber dem alten neuen Team erklären.
FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Boomerang-Hiring kann eine echte Chance sein

Die Rückkehr zum alten Arbeitgeber bringt Vorteile mit sich, birgt aber auch Gefahren

Zurück zum alten Arbeitgeber? Klingt bequem. Und leicht auch ein bisschen nach Scheitern. Aber der Eindruck täuscht meist.

Rückkehr – sei es zur alten Liebe, ins Elternhaus oder auch in den alten Job – bringt viele mit dem einfachsten Weg und Bequemlichkeit in Verbindung. Oder sie nehmen an, dass der Rückkehrer oder die Rückkehrerin es woanders nicht geschafft hat.

Kann sein. Aber gerade im Beruf bringt es Vorteile mit sich, nach einigen Zwischenstationen oder ein paar Jahren in einem anderen Job zum ehemaligen Arbeitgeber zurückzukehren. Das sogenannte Boomerang-Hiring oder Rehiring birgt aber auch Gefahren.

Bevor man wieder beim Ex-Arbeitgeber anfängt, sollte man sich noch mal bewusst machen, warum man gegangen ist, rät Karrierecoach Bernd Slaghuis. Lag es an der Unternehmenskultur, dem Management oder den Aufgaben? Zurückkehren sollte man nur, wenn sich in diesem Bereich etwas geändert hat, etwa in der personellen Besetzung.

Für die Psychologin und Coachin Kristine Qualen zählt die innere Einstellung: Man sollte

nicht davon ausgehen, ins warme Nest zurückzukehren. Sie empfiehlt stattdessen, sich klarzumachen, welche Entwicklung man beruflich gemacht hat. Welche zusätzlichen Erfahrungen habe ich gesammelt? Welche Kompetenzen habe ich erweitert? Vor dem Hintergrund kommt man gestärkt zurück. Rückkehrer sollten sich vorab überlegen, wie sie ihren Schritt vor dem Team begründen. So lassen sich Flurfunk und Vermutungen weitgehend vermeiden.

Stempel loswerden

Und es gibt ein weiteres Problem, das beim Boomerang-Hiring mit den neuen und alten Kollegen zusammenhängt: der Stempel, den man möglicherweise nicht loswird. „Es kann einem gehen wie dem Azubi, der im Unternehmen bleibt: Er bleibt immer der Azubi“, sagt Slaghuis.

„Es ist schwer, eine neue Rolle anzunehmen und von den Kollegen auch so gesehen zu werden.“ Dessen sollte man sich be-

wusst sein und sich entsprechend vorbereiten. Wie will ich mich neu positionieren? Das kann über neue Themen und Aufgabengebiete geschehen, aber auch über das eigene Verhalten im Team. Darüber sollte man früh ins Gespräch gehen, rät der Coach.

Verbindung im Anschreiben aufgreifen

Klare Kommunikation empfiehlt sich auch im Bewerbungsprozess: „Im Anschreiben sollte man die Verbindung aufgreifen und nicht so tun, als sei man irgendein externer Bewerber“, sagt Slaghuis. Thematisch passend findet er den Bezug zum Unternehmen in dem Part, wo es um die eigenen Stärken und Kompetenzen geht.

Für das Gespräch sollte der Bewerber oder die Bewerberin sich auch auf unangenehme Fragen einstellen, sagt Qualen. Die Gründe erklären, warum man gegangen ist, zum Beispiel. Sie empfiehlt, sich darauf gut vorzubereiten. Entweder durch ein Rollenspiel mit einer vertrauten Person oder, indem man seine Antworten aufzeichnet und hinterher anhört. Slaghuis rät, im Gespräch die Augen

offenzuhalten und nicht darauf zu vertrauen, dass alles so ist wie früher. Besser sei es, gezielt zu fragen: Ich kenne dieses oder jenes so – wird das noch immer so gehandhabt? „Jeder Rückkehrer sollte sich ein Update des guten Gefühls verschaffen.“

Chance für beide Seiten

Geht man offen miteinander um, können beide Seiten vom Boomerang-Hiring profitieren. Ehemalige Beschäftigte kennen die Strukturen und bringen frisches Wissen mit – im besten Falle von einem Wettbewerber, so Slaghuis. „Das ist der Hauptgrund, warum Arbeitgeber Interesse haben, ehemalige Leistungsträger zurückzugewinnen.“

Wer das Unternehmen und die dortige Kultur bereits kennt, kann sein Netzwerk schneller wieder aufbauen, sich schneller entfalten und somit auch schneller für das Unternehmen wirksam sein, sagt Qualen. Daher gilt es auch zu Beginn, die mittel- und langfristige Perspektiven im neuen alten Unternehmen zu besprechen. Das zeige laut Experten Zuverlässigkeit, Beständigkeit und Eigenmotivation. |dpa

Ansteckendes „Kündigungsvirus“

„Turnover Contagion“: Wissenschaftler untersuchen Dominoeffekt bei Weggang von Mitarbeitern

Verlässt ein Mitarbeiter in Schlüsselfunktion das Team, kann das für die Zurückbleibenden belastend sein. Im schlimmsten Fall aber löst die Person eine Art Schneeballeffekt aus, und auch andere lassen sich von Kollegen zur Kündigung inspirieren.

In der Wissenschaft wird dieses Phänomen unter dem Begriff „Turnover Contagion“ untersucht. Frei übersetzt etwa: Ansteckende Personalfluktuatation. Inwieweit die Kündigungen tatsächlich „ansteckend“ sein können, lässt sich wissenschaftlich schwer überprüfen, gibt Armin Trost, Psychologe und Professor für Human Resource Management der Fakultät Wirtschaft an der Hochschule Furtwangen zu bedenken.

Ob wirklich die Entscheidung eines Teammitglieds allein ausschlaggebend für eine weitere Kündigung sein kann, bezweifelt der Experte daher. Er führt einen möglichen Domino-Effekt eher auf eine dritte Variable zurück. „Sind die Arbeitsbedingungen ungünstig, zum Beispiel der Chef mies, ist es nicht verwunderlich, wenn es erst für den einen, dann für den nächsten Grund ist, das Unternehmen zu verlassen.“

Cornelius König, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität des Saarlandes, schätzt den Effekt dagegen stärker ein: „Es ist



Kündigt ein Mitarbeiter im Team, sendet er auch an andere eine Botschaft. Dann kann es sein, dass sie auch ihren Status im Unternehmen überdenken.
FOTO: HEIKO WOLFRUM/DPA

wichtig, sich Klarzumachen, dass nicht immer Unzufriedenheit der Grund für einen Jobwechsel oder eine Kündigung sein muss“, sagt er. „Das ist wirklich nur ein Faktor. Es gibt auch konkrete Anlässe, die einen solchen Prozess triggern können.“ Verlässt ein Kollege das Unternehmen, kann das solch ein Anlass sein. „Man bekommt zum Beispiel mit, dass es für die Kollegin gar kein Problem war, einen neuen Job zu finden, und denkt sich dann: Wenn die etwas findet, finde ich erst recht was“, so König.

Starke soziale Bindung verstärkt Effekt

Grundsätzlich kommt es bei „Turnover Contagion“ auch auf die Umstände an. König zufolge spielt es zum Beispiel eine Rolle, wie nah man dem Kollegen steht, die kündigt. Arbeitet man viel zusammen und versteht sich besonders gut, kann die

Signalwirkung stärker sein, da einen der Weggang persönlich betreffen wird. Finn Rischke, Buch-Autor („Fluktuationsmanagement. Praxishandbuch für Personaler und Führungskräfte“) und Geschäftsführer bei „AEffekt Konfliktmanagement“, betont, dass die soziale Bindung unter den Mitarbeitern eine große Rolle spiele. Identifiziere sich ein Mitarbeiter stark darüber und sehe soziale Bindungen als wichtigen Wert an, sei eine „Ansteckung“ oft ausgeprägter.

Habe das „Kündigungsvirus“ ein Team gepackt, sei vor allem die Management-Ebene gefragt, findet König. „Die Führungskraft muss dann das Team zusammenholen.“ Andernfalls könne schnell ein Ungerechtigkeitsgefühl entstehen. Ganz nach dem Motto: „Warum soll ich das jetzt machen, nur weil Frau Mayer gegangen ist?“

Auch Rischke sagt: Aufgabe der Führungskraft sei es in einer

solchen Phase vor allem, Verlässlichkeit und Sicherheit ausstrahlen. Das Team selbst sollte Raum haben, auch über die privaten und sozialen Aspekte eines Weggangs zu sprechen – nicht nur über die Folgen auf professioneller Ebene. „Es muss die Möglichkeit geben, zu gucken, wie sich die soziale Lücke nach einer Kündigung wieder schließen lässt: Mit wem gehe ich jetzt essen? Mit wem verbringe ich die Mittagspause?“ Es gilt, neue Anknüpfungspunkte zu schaffen.

Wer sein Team gut kennt, kann unter Umständen sogar präventiv eingreifen – bevor sich die Kündigungswelle ausbreitet. Der Führungskraft solle bewusst sein, dass man sich um die, die bleiben, kümmern müsse, so König. |dpa

INFO

bbc.com/worklife/article/20210915-turnover-contagion-the-domino-effect-of-one-resignation

Seit 45 Jahren Privatschule in Mannheim



**Infotermin: Mittwoch
09. Februar 2022, 18:00 Uhr**

→ Nach Klasse 7

- 6-jähriges berufliches Merkur-Gymnasium (Kl. 8-13)
Profile: Wirtschaft, Soziales, Ernährung, Gesundheit

→ Nach Klasse 10

Zum Abitur

- 3-jähriges berufliches Merkur-Gymnasium (Kl. 11-13)
Profile: Wirtschaft, Psychologie, Pädagogik

Zur Fachhochschulreife

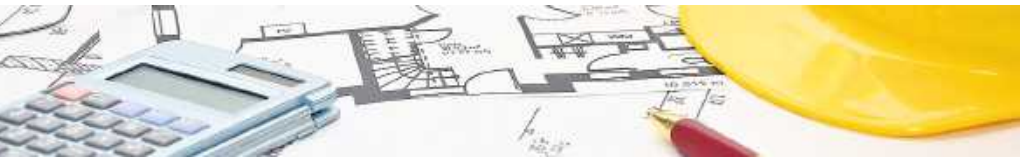
- 2-jähriges kaufmännisches Berufskolleg I und II
• 2-jähriges Berufskolleg Fremdsprachen

www.merkur-akademie.de

Walter-Krause-Straße 7-9 (Haltestelle: Hochschule Mannheim) • 68163 Mannheim
Telefon: 0621 178908-0 • E-Mail: info.mannheim@merkur-akademie.de



Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die Modalitäten zur Teilnahme am Infotermin.



**Ausbildung
zum Chemikanten**
(m/w/d) in Speyer

**2022
Ausbildungs-
beginn**

Bewirb dich jetzt!

Weitere Informationen unter www.haltermann-carless.com/karriere



**STARTE DURCH BEI
TE CONNECTIVITY**

Starte Deine Ausbildung mit einem

DUALEN STUDIUM

an den Standorten Speyer oder Bensheim, in Kooperation mit der Dualen Hochschule in Mannheim (DHBW Mannheim):

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Projekt Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen

Oder nutze Deine Chance zum Berufseinstieg mit einer

AUSBILDUNG

am Standort in Speyer im Bereich:

- Werkzeugmechanik
- Elektronik für Automatisierungstechnik
- Verfahrensmechanik für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- IT-Systemelektronik

Bewirb Dich jetzt – wir wollen Dich kennenlernen!

Online über unsere Karriereseite unter Angabe Deiner gewünschten Ausbildung:

www.te.com/careers oder per Email an your-future@te.com.



www.te.com

TE Connectivity Germany GmbH

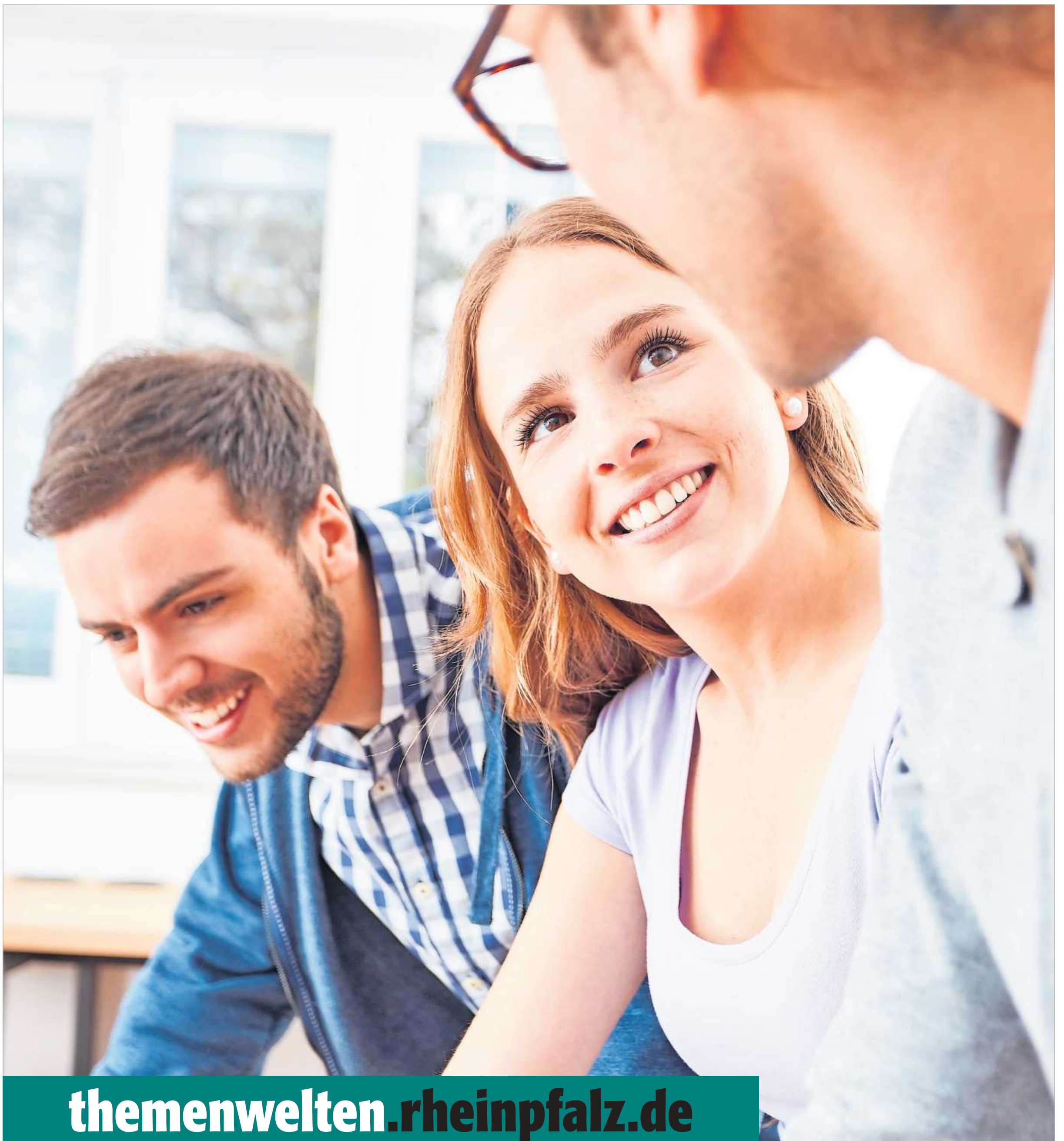
Ampèrestraße 12-14 | 64625 Bensheim

Siemensstraße 13 | 67346 Speyer | Ausbildung-Speyer@te.com

EVERY CONNECTION COUNTS

© 2022 TE Connectivity
EVERY CONNECTION COUNTS, TE, TE Connectivity und TE Connectivity (Logos) sind Marken, die Eigentum der TE Connectivity Ltd. Gruppenmitglieder dieser Marken sind: Facebook, LinkedIn, Twitter und Instagram sind Marken.





themenwelten.rheinpfalz.de



Veränderung gesucht?

Interessante Angebote und Informationen rund um das Thema Ausbildung & Karriere finden Sie auf einen Klick – unter **themenwelten.rheinpfalz.de**.

THEMENWELTEN

